





nist unserer landwirthschaftlichen Zustände, die Voraussetzung hegen zu dürfen, daß es, wenn nicht überall, doch an den meisten selbst derjenigen Orte, wo für das gewöhnliche Bedürfnis an landwirthschaftlichen Arbeitern ausreichend gesorgt ist, nicht an Gelegenheit fehlen werde, durch Vornahme ohnehin beabsichtigter Meliorationen, durch Veranstaltung communlicher Begebauten oder ähnliche Unternehmungen noch einige Arbeitskräfte vorübergehend auf nützliche Weise und jedenfalls ohne Verlust für die Unternehmer zu beschäftigen. Es ist endlich von der Ueberzeugung durchdrungen, daß, so wie die gegenwärtige Krisis in der Geschichte unserer gewerblichen Zustände fast ohne Beispiel dasteht, so auch die Ungewöhnlichkeit und Schwierigkeit eines sich anbietenden Hilfsmittels von dessen Verfolgung und Benutzung nicht abschrecken dürfe, da außerordentliche Zeiten außerordentliche Maßregeln erheischen und rechtfertigen.

Von diesen Betrachtungen geleitet, hat daher das Ministerium Veranlassung genommen, die Frage, in welcher zweckmäßigen Weise der durch die Stockung der Fabrikthätigkeit herbeigeführte Nothstand der Fabrikbevölkerung auch durch die Mitwirkung des platten Landes einigermaßen gemildert werden könne, mit einer am 4. d. M. hier zusammengetretenen zahlreichen Versammlung von Gutsbesitzern und Landwirthen aus allen Gegenden des Meißnischen und Leipziger Kreises einer näheren Berathung zu unterwerfen. Aus dieser Berathung sind die nachfolgenden von den Anwesenden gebilligten Vorschläge hervorgegangen, welche das Ministerium andurch der Deffentlichkeit übergibt, indem es dieselben der aufmerksamen Beachtung der Landgemeinden und größeren Grundbesitzer, besonders in den vorzugsweise ackerbautreibenden Gegenden des Landes dringend empfohlen sein läßt.

- 1) Die Landgemeinden und Gutsbesitzer werden aufgefordert, das Ministerium des Innern bei der ihm obliegenden Fürsorge für die durch den Stillstand der Fabriken in größerer Anzahl brodlos gewordenen Fabrikarbeiter dadurch zu unterstützen, daß sie einige derselben für kurze Zeit übernehmen, um sie zu communlichen oder landwirthschaftlichen Arbeiten zu verwenden.
- 2) Zu Ausführung dieses Vorhabens werden für jeden amts-hauptmannschaftlichen Bezirk einige Arbeits-Nachweisungs-Büreaus errichtet. Die Bildung derselben ist der Fürsorge der Amtshauptleute anvertraut, welche sich dafür der thätigen Mitwirkung der landwirthschaftlichen Bezirksvereine und ihrer Vorstände zu versichern haben. Unvermeidliche Ausgaben und Spesen werden vom Ministerium des Innern übertragen.
- 3) Die Landgemeinden und Gutsbesitzer, welche der Aufforderung unter 1) Folge leisten wollen, haben dies gegen das ihnen zunächst befindliche Nachweisungs-Büreau oder in Ermangelung eines solchen bei der Bezirksamtshauptmannschaft zu erklären und dabei zugleich die Zahl der von ihnen zu übernehmenden Arbeiter, so wie wo möglich die Art der Arbeit, womit dieselben beschäftigt werden sollen, zu bezeichnen.
- 4) Die Auswahl und Zusendung der Arbeiter erfolgt durch die von dem Ministerium des Innern zu beauftragenden Commissarien, welche mit den Nachweisungs-Büreaus und beziehentlich den Amtshauptleuten deshalb in Correspondenz treten werden.
- 5) Nur solche Fabrikarbeiter können berücksichtigt werden, welche für ihre Person vollkommen gesund, arbeitstüchtig und unbescholtenen Rufes sind, und in deren Wohnorten keine epidemischen Krankheiten herrschen.
- 6) Verheirathete Fabrikarbeiter, die bei landwirthschaftlichen Arbeiten untergebracht werden, haben ihre Familien in ihren Wohnorten zurück zu lassen, und die Landgemeinden sind zu Mitaufnahme der letztern in keinem Falle verpflichtet.
- 7) Die Arbeiter haben sich mit polizeilicher Legitimation zu versehen, die an die Obrigkeit des Bestimmungsorts bei dem Eintreffen abzugeben und vor dem Weggange, mit dem Visa derselben versehen, wieder in Empfang zu nehmen ist. — Eines Heimathscheins bedürfen solche dagegen nicht, indem das Ministerium den betreffenden Gemeinden die Zusicherung ertheilt, daß denselben aus dem vorübergehenden Aufenthalte der von ihnen aufzunehmenden Fabrikarbeiter heimathliche Verbindlichkeiten irgend einer Art nicht erwachsen werden.
- 8) Die Art und Weise der Unterbringung und Beschäftigung der Arbeiter ist Sache der einzelnen Gemeinden und resp. Gutsbesitzer. Denselben bleibt daher lediglich anheimgegeben, zu beschließen, ob sie die ersteren bei Gemeindearbeiten in Accord oder Tagelohn beschäftigen, oder ob die Begüterten die Beköstigung übernehmen wollen, während die Gemeinde-kasse den Lohn zu gewähren hätte, oder ob man vorziehe, den einzelnen Begüterten die Beschäftigung auf ihrem Privateigenthume zu überlassen, wie sich solches von solchen Arbeitern, die von Gutsbesitzern für ihre eignen Zwecke direct verlangt und übernommen werden sollten, von selbst versteht.
- 9) Die Ansprüche der Arbeiter auf Lohn dürfen in keinem Falle den ortsüblichen Betrag unter Berücksichtigung der Leistungen des Einzelnen übersteigen. Für das denselben zum Behuf der Hin- und Rückreise nach und von den Bestimmungsorten nach Befinden zu gewährende Reisegeld wird vom Ministerium des Innern Sorge getragen werden.
- 10) Wie lange die Gemeinden und Gutsbesitzer die von ihnen übernommenen Fabrikarbeiter beschäftigen und unterhalten wollen, ist der freien Bestimmung der Arbeitgeber überlassen. Die Arbeiter können daher jeder Zeit beliebig entlassen werden, und haben sich solchenfalls sofort in ihren früheren Wohnort zurück zu begeben. Andererseits versteht es sich von selbst, daß dieselben eben so wenig wider ihren Willen zurückgehalten werden können, wenn sie selbst das Verhältniß aufzugeben wünschen.
- 11) Sollten Landgemeinden und Gutsbesitzer, welche, ohne daß sie selbst in dem Falle wären, Arbeit gewähren zu können, doch den Zweck zu fördern wünschen, sich anstatt der Uebernahme von Arbeitern zu Leistung von Beiträgen an Geld oder Naturalien zum Behuf der Beschäftigung brodloser Fabrikarbeiter erbieten wollen, so erklärt das Ministerium, daß es alle und jede Beiträge dieser Art dankbar annehmen und für deren möglichst zweckmäßige und gewissenhafte Verwendung Sorge tragen werde.

Das Ministerium hat die Genugthuung gehabt, daß die obigen Vorschläge, mehrerer anfangs erhobener Bedenken ungeachtet bei der gestrigen Berathung nicht nur schließlich allgemein für wohlausführbar erachtet worden sind, sondern daß auch sämtliche Theilnehmer ihre thätigste Mitwirkung zugesichert haben, um der Maßregel ein jeder in seinem Bereiche Eingang zu verschaffen und dieselbe überhaupt nach besten Kräften zu befördern und zu unterstützen. Es ist auch dieser Entschluß, theils durch feste Bestellung einer Anzahl von Arbeitern durch einige der anwesenden Gutsbesitzer, theils durch Zeichnung ansehnlicher Geldbeiträge von andern sofort auf erfreuliche Weise bethätigt worden.

Das Ministerium erläßt daher diese Aufforderung mit dem vollen Vertrauen, daß dieselbe auch in weiteren Kreisen Anklang finden und zur Linderung der über unsere brave Fabrikbevölkerung so unverschuldeter hereingebrochener Noth wirksam beitragen werde. Ueber die Ergebnisse wird unter namentlicher Angabe der Orte und Personen, von welchen Arbeiter übernommen oder Geldbeiträge gezeichnet worden sind, von Zeit zu Zeit öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

Dresden, den 5. Mai 1848.

Ministerium des Innern.  
Oberländer.

#### Gegen radicale Reactionäre.

Dasselbe Gefühl, welches uns eine Abhängigkeit von einem unsichtbaren Wesen empfinden läßt, uns dessen Dasein zum Bewußtsein führt und in demselben festhält, dasselbe Gefühl erfüllt

uns auch mit einem beruhigenden Vertrauen in die Weisheit und Güte dieses Wesens, und mit ironischem Kopfschütteln weist der klare Sinn des Volkes das Bekenntniß zu einer modernen, philosophischen Religion der Idee von sich. Es gehört keineswegs irgend



ein Seherblick dazu, zu sagen, daß, wenn einige dieser Philosophen in der neuesten Zeit, durch das Aussprechen von Schlagwörtern dieser Fußspitzenreligion und einer ähnlichen Politik, die weniger gebildeten Classen mit dem Schwindel der Unklarheit über allerdings sehr mangelhafte Zustände erfüllt haben, statt sie über die einfachen, aber nichts desto weniger dem oberflächlichen Blicke gar nicht offen liegenden Ursachen dieser Mängel aufzuklären und so eine Aufregung gesteigert haben, zu welcher ohnehin in den Handelscalamitäten der letzten Jahre schon Stoff genug da war, — daß, sage ich, in einiger Zeit diese Philosophen und Politiker sich selbst wider Willen als Handlanger des blinden Pfaffenglaubens und der Reaction werden erkennen müssen. Täglich wachsen die beklagenswerthen Folgen der Geschäftsstockung und das Resultat unserer Messe wird der gefährlichste aller Rebellen, der Hunger, auf den öffentlichen Wegen sein. Man gehe nur auf die Dörfer und erkundige sich, wie es aussieht, so wird man allerdings hören: die Dorfbewohner sind im Begriff zur Volksbewaffnung zu schreiten. „Bravo!“ höre ich rufen, „das ist ja das beste Zeichen, daß die Bauern die großen Fragen der Zeit und besonders diese herrliche, volksthümliche allgemeine Wehrhaftmachung richtig aufgefaßt haben! Welch' redender Beweis dafür, daß unser Saamen auf dem allfruchtbarsten Boden, dem am schwersten beweglichen Sinn der Bauern, schon die ergiebigsten Früchte trägt!“

Allerdings an sich eine herrliche Idee, diese allgemeine Volksbewaffnung, wenn, zumal nach so langer Friedenszeit, der Trieb, um jeden Preis das theure Vaterland gegen innere und äußere Feinde jeden Augenblick tapfer schützen zu können und zu wollen, die allgemeinste Nahrung findet; — aber, hier ist der Trieb dazu, leider! ein anderer. Kleinere und größere Trupps von bettelnden rüstigen Burschen, in Knauthain z. B. bis zu elf Mann, treten, während fast alle Leute auf dem Felde beschäftigt sind, in den Dörfern auf und verlangen ein, unter solchen Umständen unabweisbares Almosen. Diese Contribution ist eine furchtbar drückende Last für den Landmann, viel drückender als die Zahlung des doppelten Steuertermins. Ich weiß ein Beispiel von einem Freigutspächter im nahen Preussischen, welcher täglich über einen halben Thaler bloß in Pfennigen veralmoset und in diesem Verhältniß gehts überall. Da sind denn die Bauern zum Gemeindevorstand gegangen, ihn auffordernd, die allgemeine Bewaffnung sofort zu organisiren, um Schutz gegen noch drohendere Gefahren zu gründen. Nun lasse man die Nachwirkung der schlechten Messe, die baare Unmöglichkeit für zahlreiche Fabrikanten, fortarbeiten zu können, lasse Pfingsten eintreten, da in der Regel die Schuhmacher- und Schneiderwerkstätten stark decimirt werden und Hunger und Sorge sich mehren und rühren: so wollen wir sehen, wie das ganze Volk, arm und reich, vornehm und gering, Jesum Christum erkennen und erst recht nichts von der Religion der Idee wird zu verstehen vermögen, sondern die weltüberwindende Kraft der wohlverstandenen sittlich-religiösen Lehre des neuen Testaments die Zufluchtsstätte der erschrocken Gemüther werden und von fanatischen Finsterlingen ausgebeutet werden wird. Ich weiß sehr wohl, daß die Fußspitzenphilosophen und -Politiker allein den eingetretenen Zustand nicht herbeizuführen vermocht haben würden, gesetzt auch, es hätte dieß wirklich in ihrem Zwecke gelegen; denn selbst in ruhigen Zeiten würden wir die krankhaften Arbeiterzustände jetzt ebenfalls empfunden haben. Allein aus Mangel an wissenschaftlicher Verarbeitung der durch Geschichte und Statistik erprobten Lehren von den Grundbedingungen des Volkswohlstandes und deren Anwendung auf das praktische Leben durch die Staatswirthschaftslehre, sind sie auf die

Irwege des gesunden Menschenverstandes gerathen, der erst begreifen, urtheilen und schließen lernen muß, ehe er sich erlauben darf, als gereifter Vorstand das Volk belehren zu wollen. Aber von dem Schematismus des Communismus und Socialismus bestochen, haben viele Schriftsteller und Volkredner weit mehr zur Verwirrung als zur Aufklärung der Massen beigetragen. — Deshalb nun ist es, weshalb mir bangt, sie werden der so zahlreich nach Frankfurt gewählten, und ich fürchte, in beiden Religionsparteien crassorthodoxen Geistlichkeit und den politischen Reactionairen tüchtig in die Hände gearbeitet haben, und um so mehr wollen wir wünschen, daß neben diesen recht viele gediegene Männer aus allen andern Berufskreisen ebenfalls dahin gesendet werden, damit, statt der allerdings sehr wünschenswerthen Mäßigung im Betreiben mancher Forderungen, nicht dem Reactionsgeiste ein geradezu überwiegender Einfluß gelassen werde. Wir wollen durchaus keine Reaction dulden, sondern möglichst ruhige Abklärung der aufgeregten Geister und Gemüther durch gründliche Untersuchung der Uebel und reifliche Erforschung der aus der Natur der Dinge geschöpften Heilmittel allein, welche dem Volke in ungesuchter, klarer Sprache vorgetragen werden müssen. Die Reaction aber würde die Mutter zahlloser innerer Kriege werden und um solche in der Geburt zu ersticken, wollen wir kräftiges Einschreiten, wo Auflehnung gegen die neue Gesamtgestaltung Deutschlands das Haupt erhebt.

Dr. Victor Jacobi.

#### Der Aufschwung der englischen Fabriken und dessen Gefahren für Deutschland.

Nach heute eingetroffenen Briefen aus London vom 1. Mai entwickelt sich in den Fabrikdistricten Englands eine große ungewöhnliche Thätigkeit; namentlich soll sich dieselbe auf wollene Waaren erstrecken. Das ist nun gerade das Gegentheil von unsern deutschen Fabrikzuständen, denn bei uns scheint eine vollständige Stockung in denselben entstehen zu wollen. — Deutschland, sei wach! — Es darf leider erwartet werden, daß durch die Verhältnisse der Gegenwart mehr und mehr Fabriken sich schließen werden müssen, denn ihre Besitzer können nicht mehr bestehen. Sie können den Forderungen der Arbeiter nicht entsprechen, ohne sich zu ruiniren; sie müssen auch die Maschinen behalten, so lange die Zufuhr englischer Waaren bei uns nicht unmöglich gemacht wird; sie müssen in den jetzigen gelähmten Creditverhältnissen wirksam unterstützt werden, namentlich auch von der deutschen Nation, welche nur deutsche Fabrikate benutzen sollte, denn wie wenige unsrer Fabrikanten sind reich genug, und wie wenige von diesen wieder patriotisch genug, jetzt große Opfer dem Interesse ihrer Arbeiter zu bringen! Was würde aber die Folge aller dieser Zustände sein? Zunächst tritt uns die bedrückende Lage der Arbeiter vor das Auge, aber wir dürfen uns auch nicht die drohende Gefahr verbergen, welche in einer Hindeutung auf England liegt. England wird sich anstrengen, die Märkte Deutschlands wieder zu beherrschen, es wird Deutschland mit billigen Waaren versorgen, wenn unsre eignen Fabriken stille stehen, oder nur schwach arbeiten können. Dann aber, bei eintretendem Bedarfe, dessen Wiederkehr in allen Verhältnissen doch einmal wieder erwartet werden muß, können sich die deutschen Fabriken unmöglich wieder so schnell kräftigen, um der stets größer werdenden Handelsmacht Englands die Spitze zu bieten, und das deutsche Geld, das unserm Lande durch seine Fabriken noch erhalten blieb, muß dann auch noch nach England wandern und den dortigen Reichthum, leider aber auch unsre Armuth vergrößern helfen.

Leipzig, 5. Mai.

×

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



# Witterungs-Beobachtungen

vom 30. April bis 6. Mai 1848.

(Thermometer frei im Schatte.)

April.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
30.	Morgens 8	27, 10, 4	+ 6, 7	NNW.	Regen.
	Nachmittags 2	— 10, 1	+ 8, 2	NO.	Regen.
	Abends 10	— 10, 8	+ 5, 8	WSW.	Regen.
Mai 1.	Morgens 8	28, 0, 3	+ 5—	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 4	+ 11, 4	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 0, 3	+ 5—	NW.	gestirnt.
2.	Morgens 8	27, 11, 7	+ 5, 9	N.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 11, 7	+ 12—	N.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 11, 7	+ 6—	N.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 11, 7	+ 6, 4	N.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 11, 7	+ 13, 5	NO.	Sonne.
	Abends 10	— 11, 7	+ 6, 8	NO.	gestirnt.
4.	Morgens 8	28, 0, 6	+ 7, 4	NO.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 1—	+ 13, 8	NO.	Sonne
	Abends 10	— 1, 2	+ 6, 4	NO.	gestirnt.
5.	Morgens 8	— 1, 2	+ 5, 9	NO.	Sonnenschein
	Nachmittags 2	— 1, 2	+ 11, 9	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1, 2	+ 4, 9	NO.	gestirnt.
6.	Morgens 8	— 1, 3	+ 8—	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1, 3	+ 14, 8	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 1, 3	+ 7—	ONO.	gestirnt.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. April bis mit 6. Mai 1848.

Für 10296 Personen . . . . . 9297  $\text{fl}$  18  $\text{gr}$  5  $\text{S}$   
 Für Güter excl. Post- u. Salzfracht und  
 Magdeburger Antheil . . . . . 6964  $\text{fl}$  29  $\text{gr}$  —  $\text{S}$

Summa 16,262  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  5  $\text{S}$

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
 Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
 F. Bufe, Bevollmächtigter.

## Haupt-Gewinne

1. Ziehung 5ter Classe 33ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig, Montags den 8. Mai 1848.

Nummer.	Thaler.	bei
526	2000	bei Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7442	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
20159	1000	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
35028	1000	W. Koch jun. in Jena.
17659	1000	Ronthaler in Dresden.
10903	1000	der Administration der Albanus'schen Hauptcollection.
24610	1000	Hrn. Ronthaler und Sohn in Dresden.
3392	1000	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
19142	1000	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
20056	400	Hrn. Horny in Weimar.
15131	400	Ullmann in Lommagisch.
7255	400	Böttcher in Leipzig.
35125	400	Gebr. Thierfelder in Annaberg.
7196	400	Maack in Weimar.
8265	400	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
2925	400	Hrn. Blendner in Leipzig.
11946	400	Hardt in Leipzig.
22197	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
3397	400	Blendner in Leipzig.
27563	400	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
30624	400	Ronthaler in Dresden.
19755	400	Reyer in Weithain.
12791	200	Seyffert in Leipzig.
26927	200	Trescher und Comp. in Dresden.
14561	200	Reyer in Weithain.
22515	200	Lindners Erben.
23803	200	Hänffel in Zittau.
13227	200	Schramm in Baugen.
8547	200	Seyffert in Leipzig.
27371	200	Lorenz in Freiberg.
21302	200	Treffelt in Gera.
18240	200	Hardt in Leipzig.
33740	200	Blendner in Leipzig.
30123	200	der Administration der Albanus'schen Hauptcollection.
23935	200	Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
7796	200	Hardt in Leipzig.
7173	200	Maack in Weimar.

124 Gewinne à 100 Thaler.

## Börse in Leipzig am 8. Mai 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	144	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\text{fl}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\text{fl}$ à 3 $\text{gr}$ im 14 $\text{fl}$ F. kleinere . . .	90	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	103 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\text{fl}$ . . . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ +)	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . . . briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$ v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ +)	—	lausitzer do. . . . . 3 $\text{gr}$	—	—
Bremen pr. 100 $\text{fl}$ Ld'or.	112 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. do. s. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	5 $\frac{1}{2}$	—	do. do. . . . . 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$	—	—
à 5 $\text{fl}$ . . . . .	—	—	Passir. do. do. s. à 65 As do.	5 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$ pr. 100 $\text{fl}$	90	—
Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\text{fl}$ 4 $\text{gr}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	57 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	2 $\frac{1}{2}$	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\text{fl}$	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	149 $\frac{1}{2}$	150	Gold pr. Mark fein Cöln. s. do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$ (300 Mk. B. = 150 $\text{fl}$ ) . . .	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	6, 25 $\frac{1}{2}$	—	Silber do. do. s. do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 $\text{gr}$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\text{gr}$ s. do. do.	—	—
Paris pr. 300 Francs	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	do. do. à 3 $\text{gr}$ s. do. do.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\text{fl}$ à 3 $\text{gr}$ im 14 $\text{fl}$ F. kleinere . . .	84	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\text{fl}$ F.	—	—
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ à $\frac{1}{12}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Ausl. Frd'or à 5 $\text{fl}$ idem s. do.	—	—	do. do. do. . . . . à 4 $\text{gr}$ à 500 =	89	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
			K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\text{gr}$ im 14 $\text{fl}$ F. v. 1000 u. 500 $\text{fl}$ kleinere . . .	86	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\text{fl}$ excl. Zinsen pr. 100 $\text{fl}$ . . .	150	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\text{gr}$ , später 3 $\text{gr}$ à 100 $\text{fl}$	74	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\text{fl}$ excl. Zinsen pr. 100 $\text{fl}$	88	—
			R. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\text{gr}$ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 $\text{fl}$ kleinere . . .	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\text{fl}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\text{fl}$	60	—
				—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\text{fl}$	22	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\text{fl}$	22	—
						Magdeh.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\text{fl}$ excl. Zinsen pr. 100 $\text{fl}$	170	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.



## Taschendiebstahl. Zehn Thaler Belohnung.

Einem hiesigen Einwohner ist die nachstehend beschriebene Brieftasche am Abende des 4. dieses Monats während der Vorstellung im hiesigen Theater aus der Rocktasche entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher eine zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führende Mittheilung zu machen im Stande sein sollte, hiermit auf, solche ungesäumt an uns gelangen zu lassen.

Für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, hat der Bestohlene eine Belohnung von

**Zehn Thalern**

bestimmt. Leipzig, den 6. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Beschreibung der Brieftasche.

Dieselbe war von grünem Saffian, hatte auf der Außenseite goldene Leisten, inwendig grünseidenes Futter und enthielt:  
22 Stück Coupons zu Kiel-Altonaer Eisenbahn-Actien (Nr. 2918, 2937/38, 2946/48, 5261/62, 5436/40, 10092, 11565, 12100, 13869/70, 13901/2, 17456/57;  
10 Thaler in 1 sächsischen Cassenbillet,  
4 Thaler in 4 Stück dergleichen,  
einige Papiere werthlosen Inhalts.

## Taschendiebstahl.

Einem fremden Geschäftsmanne ist hier am 6. d. M. im Leipzig-Dresdner Bahnhofe aus einer Rocktasche eine rothlederene Brieftasche

entwendet worden, in welcher sich 60 Thlr. in Königl. Sächsischen 5thalerigen Cassenbilleten, mehrere Rechnungen von dem Lactirer Wunderlich in Berlin, dem Peitschenfabrikanten Becher daselbst und dem Peitschenfabrikanten Ziegra in Dresden ausgestellt und eine auf den Riemeister „Johann Moriz Benjamin Wunderlich aus Döbeln“ lautende Postkarte befunden haben.

Wir fordern Jedermann, welcher eine, auf diesen Diebstahl bezügliche, zu Wiedererlangung des gestohlenen Geldes oder Ermittlung des Diebes führende Wahrnehmung gemacht haben sollte, zur schleunigen Anzeige auf. Leipzig, den 8. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel. Löwe, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Heinrich Reinhardt zugehörige, an der Ecke des Rosplatzes und der Ulrichsgasse allhier unter Nr. 10/1176-gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 9. Juni 1848

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 12,400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 3775 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse, und die zum vollen Ansatze von 21 Thaler 21 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauern Beschreibung des Hauses nebst Zubehör und der darauf haftenden Oblasten, auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind. Leipzig, am 25. März 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, R. d. K. S. C. B. D.  
Theer, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Christian Friedrich Ernst Schmidt zugehörige, allhier an der Glockenstraße unter Nr. 4/1085 gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 16. Juni 1848

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 6340 Thaler ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 3000 Thaler zur Immobilien-Brandcasse und die zum vollen Ansatze von 13 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauern Beschreibung des Hauses nebst Zubehör und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig, am 25. März 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.  
Theer, Act.

So eben erschien und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

## Die Chronik der Zeit

oder

Europa wie es im kleinen Atlas zu finden ist.  
Caricatur in 4 Blättern à 5 Ngr.

A. H. Payne, Petersstraße Nr. 1.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:  
**Langenschwarz, Max.** Lustige Grabgedichte auf gestorbene Jesuiten. In 8. Preis 5 Ngr.  
**Thimm, Rudolph.** Berlin in Revolution. Die sorgfältigste Bearbeitung der jetzigen Verhältnisse Berlins. Nebst einem Verzeichniß der erschossenen Brüder. 2. Aufl. In 8. Preis 3 Ngr.  
**Thimm, Rudolph.** Der Communismus kein Schreckgespenst — sondern die Quelle irdischer Glückseligkeit. Eine zeitgemäße Abhandlung zur Beachtung und Aufklärung, seinen Mitbürgern gewidmet. In 8. Preis 3 Ngr.  
**Thimm, Rudolph,** der Pflasterkasten unserer Zeit, oder gründliche und praktische Anleitung, den allgemeinen Krebschaden, der bereits alle Nationen angefressen hat und immer weiter um sich greift, radical zu kuriren. Gewidmet seinem Volke. In 8. Preis 5 Ngr.

Musikalien-Verkauf. Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

## Die Kunstanstalt

von F. Fehner aus Guben

empfehlend den geehrten Kunsthandlungen, Galanteriearbeitern, Galanteriehändlern, Kaufleuten, Buchbindern und Conditoren ihr reich assortirtes Waarenlager von Goldborden aller Art, Bilderbüchern, Luxuspapieren u. s. w. u. s. w.: Grimma'sche Straße Nr. 6.

Die neue Dampf- und Warm-Badeanstalt empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum; für Reinlichkeit und gute Bedienung wird stets sorgen  
Gebhardt, Reichels Garten, Dorothenstraße.

Die Strom- und Wellenbäder der Nonnenmühle sind von heute an eröffnet.  
C. F. Weber, Nonnenmühle.

Feine Wäsche wird gewaschen: Reichels Garten, Erdmannsstr. Nr. 3, 2 Treppen, Thüre rechts.

Firmaschreiberei von J. Dessy, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.





## Bekanntmachung.



In der Leipziger Zeitung vom 29. v. Mts. war ein, den Verkehr nach den Donaugegenden sehr beunruhigenden Artikel

d. d. Wien v. 21. v. M., der Unterschrift nach aus der Augsburger Zeitung übergegangen, wornach den Donau-Dampfschiffen von Seiten der Ungarn mit Verbrennen gedroht sein sollte 2c. 2c.

Nach sorgfältig eingezogenen Nachrichten stellt es sich als evident heraus, daß jener Artikel einer jener fabricirten ist, welche heut zu Tage nur dazu dienen, das Publicum in Spannung zu erhalten.

Bis jetzt ist kein Grund vorhanden, irgend eine Feindseligkeit oder auch nur Störung der Donau-Dampfschiffahrt in Ungarn zu befürchten, im Gegentheil hofft die Gesellschaft, ihre Anstalt daselbst fester und dauerhafter als je zu begründen.

Agentur der K. K. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft für Deutschland.

**Job. Fr. Oehlschlaeger.**

Diejenigen Zeitschriften, welche jenen Artikel ebenfalls verbreiteten, werden um Aufnahme dieser Berichtigung gebeten.

## Königl. Preuß. und Königl. Sächs. patentirter, neuerfundener Waschlignor von Karl Friedrich Krenzig in Berlin.

Mit diesem Waschlignor kann man alle weiße, vorzüglich aber mit bunten Farben versehene wollene, halbwoollene, seidene, halbseidene und baumwollene Zeuge auf billige und bequeme Weise in jeder Hauswirthschaft dermaßen waschen und reinigen, daß weder die Stoffe noch Farben den geringsten Nachtheil erleiden, die letztern vielmehr befestigt, erfrischt und selbst etwas verschossene Farben wieder hergestellt werden und die seidenen Zeuge eine gute Appretur erhalten.

In der angenehmen Hoffnung, daß es meinem vielfältigen Bemühen gelungen ist, einem allgemein gefühlten Bedürfnisse auf bequeme und billig auszuführende Weise abzuhelfen, bemerke noch, daß ich das Haupt-Lager fürs Königreich Sachsen dem Herrn Louis Lauterbach in Leipzig Petersstraße 42/33 übergeben habe  
**Carl Friedrich Krenzig.**

### Localveränderung.

Ulrich Müllender & Sohn aus Gupen,  
G. Delius aus Imgenbroich,  
J. Menzerath aus

haben diese Leipziger Messe zusammen in einem Gewölbe, Hainstraße im Hotel de Pologne, Entresol Nr. 188, zunächst nach der Seite vom Brühl, Lager von Niederländischen Fabrikaten in Zephyr, Royal, façonnirte Buchskin, Paletotstoffe u. feine schwarze Satins.

### Local-Veränderung.

Das Sammet- und Seldenwaaren-Lager  
eigener Fabrik von

**Wilhelm Heymer**

in Süchteln bei Crefeld

befindet sich diese und folgende Messen Katharinenstrasse Nr. 28, 2. Etage, früher Brühl Nr. 64.

### Local-Veränderung.

Das Lager weißer Schweizer Waaren von

**Kellenberger u. Bänziger**

aus Seiden bei St. Gallen

befindet sich nunmehr Reichstraße Nr. 50, 1. Etage, Salzgäßchen-Ecke.

### Local-Veränderung.

Das Uhren- und Fournituren-Lager  
van

**Robert, Brandt & Co.**

aus Chauxdefonds und Leipzig  
befindet sich jetzt

Hainstrasse Nr. 32, 1 Treppe, nahe am Markte.  
Leipzig, am 22. April 1848.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich mit eigenen Fabrikaten von appretirtem Tüll zu Häubchen, Drath, Spanplatten, Großlinen, Rosshaar-Bordüren, Steispinet zu Hüten, Fenstergaze, Vorseger, Silbergaze und Canevaz.

Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

## Czapet & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Gens,  
Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**J. C. van der Beeck**  
aus Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 3/391, 1. Etage,  
bezieht diese Messe wie bisher mit einem reichhaltigen Lager seiner bekannten Fabrikate, als: wollener und halbwoollener Shawls und Longshawls, Kleiderstoffe, Westen, Cravatten 2c.

## J. Rosenstein

aus Thurnau in Böhmen

empfehlte sich mit seinem Lager von böhmischen Glassteinen, Glasperlen und echten böhmischen Granaten. Während der Messe  
Thomasgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

## Enke & Comp.

aus Erfurt,

Gummiwaaren-, Handschuh- und  
Börsen-Fabrik:

Bude: Grimma'sche und Reichsstraßenecke.

**August Bretschneider**

aus Altenburg

empfehlte sein Lager fein gemalter Porzellan-, Pfeifenköpfe u. seine Gemälde zu Dosen, Brochen, Ohrringen, Busennadeln u. dgl.: Auerbachs Hof bei Krüger, 1 Treppe, Eingang neben Herrn Pflugbeil.

## L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69.

## Corallen-Lager

von

**Lorenzo Matteo Oliva**

aus Genua,

Neumarkt Nr. 2, bei dem Herrn F. A. Magnus.



## Die Gesellschaft für Türkischroth-Garnfärberei u. Druckerei aus Hagen

empfehlen ihr Lager von **Türkisch-Roth-Garnen** und **blau bedruckten Kessel** der gütigen Beachtung.  
Stand: **Brühl Nr. 79, eine Treppe.**

### Stoffe zu Nationalfahnen

empfehlen in grosser Auswahl

**J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**

### E. G. Zimmermann

aus Hanau und Frankfurt a. M.

empfehlen für diese Messe sein wohl assortirtes Lager

**feiner Eisengusswaaren eigener Fabrik**  
am Markte, Kaufhallen-Durchgang Nr. 9.

**Petersstraße Nr. 4, im Gewölbe, mit meiner Firma bezeichnet.**  
**J. Bargou aus Magdeburg.**

25 Procent unter dem Einkaufspreis werden sämtliche Waaren, bestehend in allen Qualitäten gewirkter, gestreifter und carrirter Umschlagetücher, Kattune, Kamlotts, Lama's, Mousseline de laine, Atlaswesten, Shawls und Tücher u. m. dgl., ferner ist ein Pöschchen Briefpapier das Rieß zu 20 Buch mit 1 1/3 und 1 1/2 Thlr. zu verkaufen.

**J. Bargou aus Magdeburg, Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe.**

**Korkpfropfen-Pressen**, zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen verkaufe ich ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 1 1/6  $\text{fl.}$ , ein dergl. bronzirt 1 1/3 Thlr. Da die Güte der geistigen Getränke größtentheils von einer festen Pfropfung der Flaschen abhängt, so ist dieses ganz einfache und dauerhafte Werkzeug sehr zu empfehlen.  
**C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

### Mess-Lager

der

### Harmonika-Fabrik

von

**Wagner & Comp.**

in Gera und Wien,

Markt, 11te Budenreihe.

### Das Strohhut-Lager

der Fabrik von

**Eduard Timme in Berlin**

befindet sich

Neumarkt Nr. 42, 1. Etage, Ecke der Grimma-  
schen Straße (gegenüber den Herren Gebr. Felix).

### Hofer Frères & Grosjean

aus Mühlhausen in Frankreich,

Lager von Jaconas und Mousseline de laine,  
Shawls und Fantaisie-Stoffen:

Katharinenstrasse Nr. 19,  
Simons Erben gegenüber.

### Hartmann & Fils

aus Munster, Depart. du Haut-Rhin,

besuchen zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem voll-  
ständig assortirten Lager gedruckter Waaren, als: Jaconas, Mouffe-  
lines, Organdis, Mouffeline laine und Barèges im neuesten  
Geschmack. Ihr Lager befindet sich:

**Sainstraße Nr. 31, 1. Etage.**

### Patek & Comp., Uhren-Fabrikanten

aus Genf.

Leipzig: Petersstrasse No. 38

1 Treppe hoch.

### Das Seidenwaaren-Lager

von

**Emans & Nellesen**

aus Kempen bei Crefeld

befindet sich Nicolaistraße, Stadt London.

### Claus & Scharf aus Zwickau

haben ihr Lager von glattem und gemusterten Orleans  
im goldnen Ring, Nicolaistraße, bei Hrn. L. L. Wolff  
aus Meerane.

### Corsets, Steppdecken, Kopf- haar, und Stepprüde

empfehlen die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin.**

Diese Messe in eleganter Auswahl:

**Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

### H. Gempt & Comp.

Bijouterie-Fabrikanten aus Lengerich.  
Brühl No. 71.





Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft  
**Janus in Hamburg.**  
**Grund-Capital: Eine Million Mark Banco.**

Die Gesellschaft übernimmt: Lebens-, Aussteuer-, Sparcassen- und Leibrenten-Versicherungen, Alters- und Witwenverforgungen. Ihre Bedingungen sind die liberalsten und ihre Prämienhöhe überaus billige.

Die Gesellschaft zahlt bei Lebensversicherungen die versicherte Summe auch in dem Falle, daß der Versicherte durch Hilfsleistung für in Gefahr sich befindende Nebenmenschen, oder bei Vertheidigung des eignen Lebens, oder seines Eigenthums, oder bei Vertheidigung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, seinen Tod findet. Diese, wie die ferneren — aus den Statuten zu ersehenden — außergewöhnlichen Vortheile, welche den Versicherten geboten werden, veranlassen mich, gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo das Leben manches Familienvaters mehr als je bedrohet wird, auf diese segensreiche Anstalt ganz besonders aufmerksam zu machen und in dieser Beziehung vorzüglich die Lebens- und Witwenpensionsversicherungen zu empfehlen.

Statuten und Prospective sind gratis bei mir zu empfangen, wie ich auch jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilen werde.  
**Herrmann Reichenbach**, Hauptagent.  
 [Firma Gebr. Reichenbach in Leipzig.]

 Für Klempner und Lampenfabrikanten. 

**Friedrich Hoffmann** aus Sebnitz  
 ist diese Messe mit Proben von deutschen Lampen-Schnäbeln anwesend und hat seinen Stand in der Bude von **Joh. Christoph Desse** aus Sebnitz, der alten Rathsbu-  
 Waage gegenüber.

## Deutsche National-Seife

empfehlen

**Friedrich Jung & Comp.,**

Königlich Sächsisch concess. Parfümerie-Fabrik  
 Grimma'sche Straße Nr. 13.

## China - Waaren

aller Art bei


**C. Pirzel & Co.**

## H. Koch Wwe. aus Berlin

empfehlen Herren-Chemisets à Duzend 1 Thlr. bis zu den feinsten, Kragen und Manschetten à Dhd. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., gesteppte 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Stand: Raschmarkt, der Polizei gegenüber.

## Peter Kaiser

aus Rheinbaiern

 macht einem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß er die gegenwärtige Messe wieder mit einer großen Auswahl sehr gut gearbeiteter Schuhe und Stiefeln für Damen bezieht und verkauft selbige zu sehr billigen Preisen, nämlich: Drill-Beugschuhe 10 Ngr., Guttenberger Schnür-, Wellington- und Victoria-Schuhe in Drell, Sammet und Lasting von 12, 15—20 Ngr., so wie auch Damenstiefeln in verschiedenen Stoffen von 15, 20—25 Ngr., Kinderschuhe von 5 Ngr. an. In der Ueberzeugung, daß meine früheren gütigen Abnehmer sehr zufrieden waren, sehe ich auch diesmal einem geneigten Zuspruch entgegen. Meine Bude befindet sich vor dem Grimma'schen Thore, am Ende der böhmischen Glasbuden, und ist an der Firma zu erkennen.

## Antonia Kökert

aus Tepliz

empfehlen sich mit einer bedeutenden Auswahl Wiener Häubchen, in ganz neuer und ausgezeichnet schöner Façon.

Mein Aufenthalt ist diesmal bloß bis zum 20sten.  
 Meine Verkaufsbude ist wieder auf dem Augustusplatz, erste Budenreihe beim Café français.

## Carl Schütze's Wwe. & Sohn,

Wappwaaren-Fabrik in Dresden, Ballstraße Nr. 18.  
 Unter obiger Adresse zeigen wir unsern geehrten Kunden ergebenst an, daß wir diese Oster-Messe nicht besuchen, und bitten daher bei vorkommenden Bedürfnissen von unsern Artikeln, sich schriftlich an uns zu wenden; es soll stets unser Bestreben sein, schnell und billigt zu bedienen.

## Die Porzellan-Manufactur

von **Christian Eckardt**

in Gahla bei Jena

hält Lager ihres bekannten feinen dauerhaften und dabei sehr billigen Fabrikats, weiß und decorirt.

**Auerbachs Hof** Nr. 48, drittes Gewölbe rechts vom Neumarkt herein.

## Sensen und Piken

für Volksbewaffung,

wovon Muster ausliegen, liefern zu billigen Preisen

**Götze & Comp.,**

Maschinenfabrikanten aus Chemnitz,  
 Hainstrasse, goldner Hahn 2 Treppen.

Das Lager

der Sonnen- & Regenschirm-Fabrik

von

**Hartwig Hoertel**

aus Berlin

befindet sich während dieser Messe

**Katharinenstraße Nr. 1 am Markt,**  
 neben Kochs Hofe,

und empfiehlt das Neueste und Eleganteste von Sonnenschirmen und Marquisen zu den billigsten Preisen.

**Ja. Davenport & Co.**  
 Englisch-Steingut- u. Porcellain-Fabrikanten,

Longport, Staffordshire,  
 Niederlage neuer Wall No. 41. in Hamburg,  
 mit einem Musterlager der neuesten Erzeugnisse

**Hôtel de Saxe No. 5.**

Hierzu zwei Beilagen.



Dienstag den 9. Mai 1848.

## Ueber das Lehrlingsunwesen beim Handelsstand.

Bei dem jetzigen Streben nach Verbesserung aller Verhältnisse dürfte es wohl auch an der Zeit sein, auf einen großen Uebelstand im Kaufmannsstande hinzuweisen, welcher ebenso wie jeder andere der Berücksichtigung und Verbesserung bedürftig ist. Es betrifft die Lehrlings- und die daraus entspringenden, oft so mißlichen Handlungsdiener-Verhältnisse. Obgleich wohl ein Gesetz existirt, welches den Handlungen vorschreibt, nach Verhältniß der beschäftigten Commis nur eine gewisse Anzahl Lehrlinge zu halten, so ist dies doch wohl eins von denen, welche nicht gehandhabt werden, denn sonst könnten sich in manchen hiesigen Handlungen nicht 3 bis 4 Lehrlinge und kaum 1 Commis vorfinden. Mit der Gelegenheit, welche somit den jungen Leuten geboten wird, sich auszubilden, ist es nun auch äußerst mangelhaft, denn leider geht das Bestreben der meisten Principale nur dahin, die Kräfte ihrer Lehrlinge nach Möglichkeit zu ihrem Nutzen auszubeuten; ob sie aber dabei nur so viel lernen, um als Commis bescheidenen Ansprüchen genügen zu können, ist ihnen meistentheils sehr gleich. Es gibt z. B. viele Handlungen, in denen dem Lehrling der Besuch der Handlungsschule gar nicht gestattet ist, damit er ja jede Stunde zur Disposition des Herrn sei, was hinlänglich der, im Verhältniß zur Menge hiesiger Lehrlinge nur schwache Besuch der Handlungslehreanstalt bezeugt. Andere Principale bewilligen den Besuch erst im zweiten Lehrjahre, wodurch dem Lehrling natürlich viele in der Schule gesammelte Vorkenntnisse wieder zum Theil verloren gehen und es ihm somit nach einem Jahre, während dessen er nur die gewöhnlichsten, allen jugendlichen Geist tödtenden Laufburschen-Arbeiten machen muß, viel schwerer wird, das Vergessene wieder nachzuholen. Auch wird dann wohl manchmal der bestimmte dreijährige Cursus nicht beendigt, indem sich der junge Mann im letzten Jahre entweder schon zu erwachsen fühlt, um noch die Schule zu besuchen, oder der Herr Principal seiner um so nöthiger bedarf und ihm keine freie Zeit mehr geben kann.

Ist nun die Lehrzeit beendigt, so empfängt der junge Commis einen schön lithographirten Lehrbrief; ob er aber den darin aufgeführten lobenswerthen Eigenschaften auch wirklich entspricht und billigen Anforderungen Genüge leisten kann, ist dem Lehrherrn ziemlich gleich, und derselbe nur froh, sich seiner bald zu entledigen, um neue Lehrlinge mit nicht geringem Lehrgeld annehmen zu können. Demnach finden sich auch im Verhältniß so wenig mercantilisch gebildete junge Commis, welche nur auf Stellen in Detail-Geschäften Anspruch machen können und gern in Gros-Geschäften Volontairstellen annehmen, um einen ordentlichen Briefstyl, Buchhaltung und sonstige Kenntnisse zu erlernen, wozu sie aus Eigennutz der Principalität in der Lehre gar keine Gelegenheit hatten. Solche mißliche Verhältnisse finden sich wohl nicht beim Handwerkerstande vor; ein Lehrling, welcher bald auslernt, wird gewiß eher das Fach seines Meisters gründlich verstehen und als Geselle sofort auf entsprechenden Verdienst Anspruch machen können. Auch in noch anderen Verhältnissen ist wirklich der junge Handwerker besser als der junge Kaufmann daran; denn ersterer hat doch jeden Tag seine Ruhestunden, auch jeden Sonntag frei, während so mancher Kaufmann aus Neid und Gewinnsucht von früh 6 bis Abends 9 und 10 Uhr und selbst Sonntags außer den wenigen Stunden des Gottesdienstes die Thätigkeit seiner Leute beansprucht.

Bei dieser Gelegenheit sei noch hiermit erwähnt, ob es sich wohl mit den jetzt bestehenden Gesetzen vereinbaren läßt, wenn Markthelfer, denen der Principal einen Lehrbrief geben will, mehrere Jahre zurückgeschrieben und somit angesehen werden, als hätten sie schon diese Zeit über in der Lehre gestanden, denn dadurch wird doch den natürlichen Rechtsgrundsätzen sehr zu nahe getreten.

Eine Besserung dieser Verhältnisse wäre gewiß im Interesse der Betheiligten sehr zu wünschen und wenn auch diese von Seiten des Handelsvorstandes aus hier nicht zu erörternden Gründen nicht sogleich zu erwarten steht, so dürfte es doch eine wichtige Aufgabe des handelswissenschaftlichen Vereins sein, darauf näher einzugehen und eine Verbesserung anzustreben. X

## Zur Berücksichtigung.

Bereits im vorigen Jahre, wenn ich nicht irre, wohl auch schon früher, wurde das Wünschenswerthe und Nothwendige der Errichtung einer Schulanstalt, in welcher den Kindern unbemittelter Eltern, besonders solchen, welche weder in die Rathsfreischule noch in die Armenschule aufgenommen werden, gegen ein mäßigeres Schulgeld, als das für die hiesige Bürgerschule angenommene, Unterricht ertheilt würde, in diesem Blatte zur Sprache gebracht und die Erwägung und Beurtheilung dieses Gegenstandes der hiesigen städtischen Behörde und den Gemeindevertretern anheim gegeben.

Leider scheint dieser Gegenstand einiger Berücksichtigung und Erwägung nicht unterworfen und gewürdigt worden zu sein, und doch stellt sich die Nothwendigkeit der Errichtung einer solchen Schule um so dringender heraus, als dann, wenn noch eine dergleichen Schule zwischen der Bürgerschule und der Rathsfreischule vorhanden wäre, es nicht so oft vorkommen würde und vorkommen könnte, — vorausgesetzt, daß bei Beurtheilung der Gesuche um Aufnahme von Kindern in eine dieser Schulen mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit und ohne alle Bevorzugung verfahren wird — daß sich Stimmen der Unzufriedenheit über die Beurtheilung der Verhältnisse bei den Gesuchen um Aufnahme der Kinder in die Rathsfreischule laut werden lassen, wie dies zeitlich mitunter der Fall war und auch neuerdings wieder nach Veröffentlichung der Liste der jetzt aufgenommenen Kinder sich haben vernehmen lassen. Indem alsdann, wenn wir eine Schule hätten, in welcher den Kindern unbemittelter Eltern der nöthige Schulunterricht gegen Entrichtung eines mäßigen Schulgeldes, vielleicht die Hälfte des Betrags des Schulgeldes für den Unterricht in der Bürgerschule, ertheilt würde, solche Eltern, welche ein jährliches Einkommen von 300 bis 400 Thaler haben, entweder selbst gar nicht um Aufnahme ihrer Kinder in die Freischule bitten, sondern nur gegen ein billigeres Schulgeld um Unterricht für dieselben nachsuchen würden, oder wenn es dennoch geschähe, unbedingt nur auf den letzteren Vortheil verwiesen werden könnten und dagegen nur wirklich bedürftigen, d. h. solchen Eltern, welchen es schwer, wo nicht unmöglich fallen würde, Schulgeld zu entrichten, die Bitte um Aufnahme ihrer schulfähigen Kinder in die Rathsfreischule oder Armenschule zu gewähren.

Hierbei erlaubt sich Einsender zu bemerken, daß diese Ansicht, nach welcher denjenigen Eltern, welche nur für ein Kind um Aufnahme in die Freischule baten, sich aber bei einem festen Einkommen, oder sonst in guten Verhältnissen befinden, der Vorzug vor solchen gegeben worden ist, von welchen zwar schon ein Kind den



Unterricht in der Freischule genießt, und denen die Bitte um Aufnahme eines zweiten oder dritten nicht gewährt wurde, obschon sie notorisch nur den dritten Theil des Einkommens oder Verdienstes von jenen haben, kaum gerechtfertigt und begründet erscheinen dürfte. \*)

\*) In einem andern und eingesendeten Artikel beschwert sich ein Ungekannter darüber, daß „Bürgerkinder“ in die bloß für „Einwohnerkinder“ bestimmte (?) Armenschule, statt in die Rathsfreischule verwiesen würden, und wünscht eine Besprechung der Betheiligten. Wir müssen ihm überlassen, die desfallsige Aufforderung als Inserat einzugeben.

D. Red.

**N. Blum.**

Vor der Wahl am 7. Mai wurde hier ein gedrucktes Blatt verbreitet, das Folgendes enthält:

„Das Sachverhältniß hinsichtlich der Wahl Robert Blum's verhält sich folgendermaßen:

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Fruchtpreise.**

Auerbach, 4. Mai: Weizen 5 — 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Korn 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Gerste 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Erbsen 4 — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ .  
 Bischofswerda, 4. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Korn 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Gerste 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> — 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Hafer 1  $\mathfrak{f}$  12 — 17, die Kanne Butter 13  $\mathfrak{g}$  8  $\mathfrak{z}$  bis 15  $\mathfrak{g}$ .  
 Bautzen, 4. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Korn 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Gerste 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub> — 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ , Butter 13  $\mathfrak{g}$  8  $\mathfrak{z}$  bis 16  $\mathfrak{g}$  3  $\mathfrak{z}$ .  
 Camenz, 4. Mai: Weizen 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 5<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Korn 2  $\mathfrak{f}$  18 — 28  $\mathfrak{g}$ , Gerste 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Hafer 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 2  $\mathfrak{f}$ .  
 Dippoldiswalde, 2. Mai: Weizen 3<sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Korn 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> bis 3<sup>1</sup>/<sub>10</sub>, Gerste 2<sup>3</sup>/<sub>5</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Hafer 1  $\mathfrak{f}$  19 — 20  $\mathfrak{g}$ , Erbsen 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 3  $\mathfrak{f}$ .  
 Döbeln, 4. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> — 4<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Korn 2  $\mathfrak{f}$  13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 20  $\mathfrak{g}$ , Gerste 2 — 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Hafer 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Erbsen 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>  $\mathfrak{f}$ , Butter 11  $\mathfrak{g}$  6  $\mathfrak{z}$  bis 12  $\mathfrak{g}$  8  $\mathfrak{z}$ .  
 Dresden, 4. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>5</sub> — 5<sup>1</sup>/<sub>15</sub>, Korn 2  $\mathfrak{f}$  26  $\mathfrak{g}$  bis 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub>  $\mathfrak{f}$ , Gerste 2  $\mathfrak{f}$  28  $\mathfrak{g}$  bis 3  $\mathfrak{f}$ , Hafer 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 2  $\mathfrak{f}$ .  
 Görlitz, 4. Mai: Weizen 1<sup>7</sup>/<sub>12</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Korn 1  $\mathfrak{f}$  7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 13 Sgr., Gerste 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> — 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>  $\mathfrak{f}$ , Hafer 20 — 26 Sgr., Kartoffeln 10 — 20 Sgr. der preuß. Scheffel, Butter 6 — 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. das Pfund.  
 Dschab, 2. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Korn 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Gerste 2, Hafer 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ .  
 Pirna, 4. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Korn 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3, Gerste 2  $\mathfrak{f}$  7 — 15  $\mathfrak{g}$ , Hafer 1  $\mathfrak{f}$  13 — 27  $\mathfrak{g}$ , Erbsen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3  $\mathfrak{f}$ .  
 Radeburg, 3. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Korn 2  $\mathfrak{f}$  12 — 22  $\mathfrak{g}$ , Gerste 2<sup>2</sup>/<sub>5</sub> — 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Hafer 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2, Erbsen 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 3<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Haidekorn 2<sup>3</sup>/<sub>5</sub> — 3, Kartoffeln 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub>  $\mathfrak{f}$ , Butter 16  $\mathfrak{g}$ .  
 Reichenbach, 2. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Korn 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Gerste 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Hafer 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> — 1<sup>11</sup>/<sub>12</sub>  $\mathfrak{f}$ , Butter 24 — 28  $\mathfrak{g}$ .  
 Rochlitz, 3. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Korn 2<sup>2</sup>/<sub>15</sub>, Gerste 2<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, Hafer 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathfrak{f}$ .  
 Roswein, 2. Mai: Weizen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Korn 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Gerste 2  $\mathfrak{f}$  5 — 8  $\mathfrak{g}$ , Butter 11  $\mathfrak{g}$  6  $\mathfrak{z}$  bis 15  $\mathfrak{g}$  6  $\mathfrak{z}$ .

**Leipziger Börse am 8. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	88	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	22	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	170	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	60	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74	—
Chemnitz-Riesaer .	22	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\mathfrak{f}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\mathfrak{f}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Halle-Thüringer . .	—	—			

Leipzig, den 8. Mai.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl ohne Geschäft.  
 Spiritus, Kartoffeln, 14, 400  $\mathfrak{z}$  nach Tralles loco 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.

Die Nationalversammlung mußte dem Beschlusse des Vorparlaments zu Folge am 1. Mai zusammentreten; wo nicht, mußte der Fünzigerausschuß das Vorparlament wieder einberufen. Um das Letztere zu vermeiden, traten diejenigen in Frankfurt anwesenden Mitglieder zusammen, welche sich als legitimirt betrachten konnten.

Blum war unter ihnen, denn er war von den Reußen gewählt und diese Wahl ihm gemeldet worden. In den ganzen reußischen Landen hatten ihn 4700 gegen 3600 zum Abgeordneten gewählt. Aber einige Zeit nach der Wahl erhob sich das Bedenken, daß die reußischen Lande nicht einen, sondern drei Abgeordnete zu wählen hätten, ein Bedenken, welches jetzt dahin entschieden ist, daß weder ein noch drei Abgeordnete, sondern zwei zu wählen sind.

Sonach müssen im Reußischen neue Wahlen stattfinden und obwohl Blum bei Zusammentritt der Nationalversammlung am 1. Mai vollkommen im Rechte war, sich als legitimirt zu betrachten, so ist doch im Augenblick seine Wahl kaum als gültig zu betrachten."

	Paris, den 4. Mai.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar . . . . .	64. 50.
pr. Ultimo . . . . .	68. 50.
3 $\frac{1}{2}$ " " . . . . .	46. 50.
pr. Ultimo . . . . .	46. 25.

	London, den 4. Mai.
Consols baar . . . . .	83 $\frac{1}{2}$ .
Consols auf Rechn. . . . .	

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschab.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Eintritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr.  
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr früh.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends.  
 " " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., nach Berlin 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, nach Hamburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.  
 " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam 12, 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 6 Uhr.  
 " " Magdeburg nach Cöln 3 Uhr Morgens, Ankunft daselbst 9 Uhr Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
 Theater.

**Dritte große physikalische Pariser Exposition**  
 von Herrn Robin aus Paris,

Professor der Physik und Mechanik, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften in Frankreich u.  
 Die Vorstellung wird in 3 Abtheilungen gegeben und die einzelnen Stücke dem nachstehenden Programme entnommen werden:  
 Der Pommeranzbaum aus dem Paradiese. — Der chinesische Glockenspieler. — Wirkung des Somnambulismus. — Das bezauberte Vogelhaus. — Der Palast des Conditors. — Die diabolische Hortensta. — Der schwarze Domino. — Die Electricität eines Eies. — Roms Carneval im Hute. — Pluto's Fontaine. — Lustbarkeiten Karls VI. — Fisch-Long-Kang, der Pastetenbäcker. — Das wunderbare Drakel. — Das Glas Linte, oder: die Zerlegung der Flüssigkeiten. — Die Windmühle von Sanssouci. — Der wiederauferstandene Todte. — Das pyramidenfö-



mige Trio. — Lucifers Metamorphosen. — Die magnetischen Karten. — Eine Entwendung in der Gesellschaft. — Die seltsame Fluth. — Furiens Fackel. — Der Zauberspiegel. — Der indische Mathematiker. — Die kabalistische Uhr. — Der donische Kosak. — Die sympathetischen Turtel-Lauben. — Die gehorsamen Karten. — Der geschwinde Dampfbäcker. — Der Tyroler Jäger. — Die magische Säule. — Die Arche Noah's. — Die Hochzeit zu Cana. — Die Höllenflasche. — Der neue wunderbare Fischfang. — Die improvisirte Wäscherin. — Der Knäuel der Katakombe. — Das Erscheinen und Verschwinden einer Dame in einem Ei. — Planet Jupiter. — Die Blumen vase. — Der Zuckerbäcker im Taschentuche. — Die Pillen des Teufels. — Flora's Blumenkorb. — Der improvisirte Kaffee und die Milchfrau. — Der verlorene Kopf. — Der Regenschirm vom Baron Eisele und Dr. Weisela. — Lucifers Punsch-Fabrik. — Die sichere Geldkassette. — Die wandernden Kugeln. — Das bezauberte Kästchen. — Die Zigeuner-Zauberkirche. — Der Kopf des Mephistopheles. — Die sympathetischen Früchte. — Die schnelle Verwandlung. — Die Chamäleon-Kugel.

Der lebende Pfau,  
mechanisches Automat von der schwierigsten Complication.  
Experimente der Doppel-Sehkraft der Mad. Robin.  
Der rauchende und musikalische Arlekin.  
Die wunderbare, unerschöpfliche Flasche.  
Den Schluß der Soirée machen folgende optische Productionen:  
Malerisches Diaphanorama  
der schönsten Landschaften und Denkwürdigkeiten der Welt.  
Mégascop von Cagliostro.  
Chromatropische u. kaleidoscopische Kunstfeuerwerke.  
Große belebte Fantasmagorie.  
Die verschiedenen Gegenstände der Fantasmagorie sind theils komischen, theils ernstern Charakters; jedoch keiner derselben Schrecken erregend.

Wittwoch, den 10. Mai: **Martha**, oder: **der Markt zu Richmond**, Oper in 4 Acten, Musik von Fr. von Flotow.

# Museum,

Petersstraße Nr. 41,  
**Hohmanns Hof, erste Etage,**  
gegenüber dem Hotel de Russie.

Von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Einlaß-Bedingungen:  
Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für 1 Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahres-Abonnement vom 1. April bis 31. December zu 6 Thlr.). Während der Messe und bis zum 31. Mai können auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

## Bekanntmachung.

Meine Wohnung ist jetzt in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen, und bitte meine werthesten Kunden, mich mit ihren Bestellungen zu beehren, da ich alle billig und schnell ausführen werde.  
**J. F. Rutschera**, Schuhmachermeister.

## Localveränderung.

Von jetzt an wohne ich Thomaskirchhof Nr. 4, nahe am Thomaspfortchen, und empfehle mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens.  
**Matth. Tschermann**, Schneidermeister.

## Local-Veränderung.

Das Lager französischer Wollen- und Baumwollen-Waaren von  
**Gros, Odier, Roman & Co.**  
aus Wesserling,  
früher Katharinenstraße Nr. 10, befindet sich jetzt  
**Sainstraße Nr. 30.**

Im Zimmermalen und Lackiren empfiehlt sich bestens  
**Robert Bernig jun.**

Bestellungen werden angenommen Glockenstraße Nr. 4, und Petersstraße Nr. 28 im Kräutergewölbe.

## Angora-Bart-Tuche

empfehlen zu Fabrikpreisen

den Herren Tuchfabrikanten

in allen Farben

**Soppenberg & Neue,**  
Sainstraße Nr. 27, 1. Etage.

## Ausrangirte Modedänder

stehen eine Partie billig zu verkaufen in der 6. Budenreihe bei  
**J. Richter.**

## Haller & Rathenau,

Hofjuweliere aus Berlin,  
wohnen während dieser Messe Brühl Nr. 61,  
neben dem Guseisen.

## Joh. Conr. Müller

aus Kennepe,  
Sainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe,  
**niederl. Tuche eigener Fabrik  
billigt.**

## Hardt & Comp.

aus  
Imgenbruch bei Aachen,  
Sainstraße Nr. 21, 1 Treppe,  
**modernste Buchstins billigt.**

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26,  
empfehlte sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern,  
Flaumfedern und ff. grönländische Eiderdaunen, so wie ein Ma-  
gazin neuer fertiger Federbetten und Koffhaar-Matratzen zu den  
billigsten Preisen.

## Nur

Nr. 1 Grimma'sche Straße Nr. 1  
neben Auerbachs Hof im Gewölbe  
werden die neuesten und elegantesten

## Berliner Herrenanzüge

zu den früheren, bekannten allerbilligsten  
Preisen verkauft.

Nur Nr. 1 Grimm. Str. Nr. 1.  
im Gewölbe.

## Die Bronze-Kronenleuchter-Fabrik

von

## W. G. Meineber,



Bronzeur & Gürtlermeister aus Berlin,  
empfehlte massiv messingene Kronenleuchter, auch  
Wand-, Spiegel- und Armleuchter in engl. Bronze  
und Ampeln mit gemalten Gläsern zu den sol-  
besten Preisen. — **Selliers Hof**, Gewölbe Nr. 7.

## Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager 3/4 naturgebleichter Leinen, Kestlerleinen,  
Taschentücher, Handtücher, Tischgedecke, Herrenhemden, Kragen  
und Vorhemden, kleine Fleischergasse Nr. 21, beim Böttcherstr.  
Hrn. Förster.



Erschienen ist und im Personen-Einschreib-Bureau des Ober-Postamtes à 1 Ngr. zu erhalten:



## Leipziger Post- und Eisenbahn-Bericht. Sommerhalbjahr 1848.



Unsere Berathungs-Anstalt für Hautkrankheiten,  
veraltete Scrophulosis und Syphilis befindet sich Reichels Garten im hintern Quergebäude. Dasselbst sind wir täglich von 12-1  
Uhr zu sprechen. Im Hause sind unsere Sprechstunden Morgens bis 9, Nachmittags von 2-4 Uhr.  
Dr. med. Götschen, Dr. med. Streubel,  
bei der neuen kathol. Kirche, Rudolphstraße Nr. 1650. kleine Fleischergasse Nr. 18.

### Local-Veränderung.

Unser Lager befindet sich von heute an

**in der goldenen Eule, Brühl No. 75,**  
schrägüber der Katharinenstrasse.

Leipzig, April 1848.

**M. Leser & Co. aus Elberfeld.**



Adresse:

**Moritz Siegel,**

Weinhandlung, verbunden mit Weinstuben,  
jetzt Grimma'sche Straße, neues Universitäts-  
gebäude, 1. Gewölbe, dem frühern Locale gegenüber.

**Das Musterlager**

vergoldeter und bemalter

**Porzellane**

von

**J. W. Bruckmann Söhne**

aus Deutz bei Köln

befindet sich

Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

**Das Strohwaaren-Lager**

von

**Peter Isler & Sohn aus Wohlen**

in der Schweiz

befindet sich im Gasthof zur Stadt Berlin.

**Die Pianoforte-Fabrik**

von

**J. G. Irmeler sen.,**

Holzgasse Nr. 6,

empfiehlt eine Auswahl ihrer selbstgefertigten Pianofortes  
in Flügel- und Tafelform nach englischer und deutscher Con-  
struction von vorzüglicher Güte.

**Wollhandlung & Leisten-  
Garn-Fabrik**

von G. W. Schele Söhne aus Celle.

Muster-Lager: Sainstraße Nr. 12.



# Magasin de Broderies de Nancy & Paris!

pendant la foire de Leipsic:

**Grimma'sche Straße Nr. 26, vis à vis dem Fürstenhaufe.**

**Occasion d'acheter à des prix étonnement bas**

des Pélérines d'une coupe gracieuse; — des Guimpes & Chemisettes, vrai complément d'une toilette distinguée; — des Cols & Mouchoirs en batiste, délicieusement brodés & consciencieusement faits; — des petits Cols & Chemisettes demi-habillé, d'une grande simplicité & qui n'ont rien de vulgaire; — un grand choix de Mouchoirs de batiste de fil à bordure de fantaisie. —

**Ce Magasin contient tout ce qu'il-y-a de plus beau en Broderies!**

## Großes Lager feiner französischer und deutscher Stickereien

auf echtem Batist, Jacconet, Mouffeline und Tüll;

### Lager echter französischer Batisttaschentücher!

während der gegenwärtigen Leipziger Messe:

Grimma'sche Straße Nr. 26 in dem früher von Herrn Moritz Siegels Weinhandlung innegehabten Gewölbe.

Fein gestickte Kragen von 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{2}$  bis 5 Thlr.;

fein gestickte Chemisettes von 8, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.;

fein gestickte Cardinals und Pelerinen in den neuesten Façons, von 20, 25 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis 6 Thlr.;

feine Batisttaschentücher, glatt und gestickt, von 10, 12, 15, 20 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3 bis zu 36 Thlr.;

Manschetten, Aermel, Morgen-Hauben, gestickte Streifen, Einsatz- und ähnliche Artikel.

**Sanz feine gestickte Gardinen von 8—20 Thlr. das Fenster, weiß gestickte Kleider 4—14 Thlr.**

Bei der außerordentlichen Feinheit der Stickereien, den neuesten und geschmackvollsten Dessins, sind die Preise so außergewöhnlich billig, daß die hochgeehrten Damen, die dieses Magazin mit ihrem Besuch beehren, in jeder Beziehung zufrieden gestellt werden.

## Bemalte Porzellanplättchen

zu Broches, Bracelettes, Vorstecknadeln, Ringen u. in großer Auswahl empfiehlt **J. N. Beyermann** aus Groß-Breitenbach, Bude am Markt, erste Reihe Nr. 36.

## Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld.

Lager Bielefelder Leinwand, Taschentücher, Kestler-Leinen und fertiger Herrenwäsche zu billigen Preisen. Große Fleischergasse Nr. 1.

## F. Balon & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris, empfehlen ihr Lager von Gold-, Silber- und optischen Waaren Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

## Wilh. Schmolz & Co.

aus Solingen und Berlin,

Stahl- und Neusilber-Waaren-Lager eigener Fabrik Neumarkt im Gewölbe Nr. 9/16, vis à vis dem Gewandgäßchen.

Das Lager italienischer und anderer Sorten Strohgestechte von

## Sebastian Boldrini

aus Wien

ist Grimma'sche Straße, Sellier's Hof, 2te Etage.

## Corallen-Lager

von **Enrico Riccioli** aus Genua.

Brühl No. 19, nahe bei der Reichsstraße.

## Rau und Comp.

aus Göppingen,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrikanten, Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage beim Restaurateur Herrn Wärtens.

## Abr. Eykelskamp & Bendt

aus Barmen.

Lager schwarzseidner Tücher, Herren- u. Damen-Gravaten, Schlipse, Fichus u. eigener Fabrik: Reichstraße Nr. 8.

Lager von französischen, englischen u. deutschen

## Kurzen Waaren

bei

## Heinrich Klippel

aus

Frankfurt a. M. und Paris: Katharinenstrasse Nr. 9. 1. Etage.

Seidenwaaren-Lager Brühl Nr. 68, 1. Etage.

Eine große Auswahl gestreifter und façonnierter, so wie glatter, schwarzer und farbiger Seidenstoffe in leichten und schweren Qualitäten, werden wiederum en gros und en detail zu sehr herabgesetzten Preisen empfohlen.



Spécialité. Châles. — Garantie de la qualité. — Marques des fabriques en chiffres connus.

## A la Ville de Lyon.

Garantie de la valeur. — Occasion exceptionnelle d'acheter à des prix étonnamment bas.

Cette maison mettra en vente pendant la foire de Leipsic „**Grimma'sche Strasse, Löwenapotheke, 2. Etage**," plusieurs fortes parties de **Châles longs et carrés** en pure laine, cachemire et Ternaux, à des prix plus bas, que tout ce qu'on a vu jusqu'à ce jour. — Ces Châles du dernier goût conservent un cachet incontestable de distinction et seront vendus avec le nom et la garantie des fabricants à 50 pr. cent au dessous de leur valeur. **Châles longs** (4 doubles) à deux, trois et quatre faces, tout laine de 18, 22, 28 Thlr. — **Châles longs** en cachemire et Ternaux de 25, 30, à 60 Thlr. les plus riches. — **Châles carrés** garanties tout laine, de 8 à 13 Thlr. — **Châles carrés**  $14\frac{1}{4}$  et  $16\frac{1}{4}$  de grandeur en Cachemire et Ternaux de 12, 15, 20 à 40 Thlr. les plus riches.

## Lager französischer Shawls und Tücher

**Grimma'sche Strasse, im Hause der Löwenapotheke, 2. Etage.**

Durch die letzten Ereignisse in Paris, welche eine bedeutende Stockung in den dortigen Fabrike hervorbrachten, gelangte ich in den Besitz **großer Sendungen** der **neuesten Châles** zu bedeutend billigeren Preisen, und bin zugleich von mehreren Fabrikanten beauftragt, für deren Rechnung folgende Waaren zu **erstaunend billigen Preisen** sowohl en gros als en detail zu verkaufen:

**200 Stk. Long-Châles** garantiert reine Wolle ohne Beimischung von Baumwolle in allen Farben zu 18, 22—28  $\phi$ .  
**100 do.** in Cachemir und Ternaux, auf 2, 3, 4 verschiedene Arten zu tragen, zu 25, 30—60  $\phi$ . die allerfeinsten.

**800 do. Châles carrés, Tücher,** garantiert ganz Wollen,  $14\frac{1}{4}$  groß, von 8—13  $\phi$ .  
**300 do.**  $14\frac{1}{4}$  und  $16\frac{1}{4}$  große in Cachemir und Ternaux zu 12, 15, 20—40  $\phi$ . die Reichsten.

**Gewirkte halbwoollene Umschlagetücher** von  $1\frac{1}{6}$ —7 Thlr.

**Ancienne maison Ducasse.**

**Grimma'sche Strasse, Löwenapotheke, 2. Etage.**

## Goldleisten

in bester Qualität zu sehr billigen Preisen empfiehlt die Fabrik von

**Ed. Methlow & Co. aus Berlin,**  
Markt, Bühnen Nr. 19, im Gewölbe des Herrn L. Simon.

## Wichtig für jeden Herrn!

Ein Besitzer eines auswärtigen Kleidermagazins, der gezwungen ist (um seinen Pflichten nachzukommen) einen Theil seines wegen Stockung des Geschäfts jetzt sehr aufgehäuften Lagers zu Gelde zu machen, hat mehrere Kisten fertiger Gegenstände hierher gesendet und sollen äußerst billig verkauft werden. Es kommen vor:

**Beinkleider** von verschiedenen neuesten Stoffen zu 20, 25 Ngr., 1,  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

**Sommerröcke** von schwersten Stoffen zu  $1\frac{1}{12}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2 und  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Fertige Westen zu 20, 25 Ngr., 1 und  $1\frac{1}{2}$  Thlr.

**Doppelt wattirte Hausröcke** zu 2,  $2\frac{1}{3}$ ,  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr., kleinere von 1 Thlr. an.

Schönste **Sommerröcke** à Stück 6 Ngr.  
Auch steht daselbst eine Kiste **Beinkleiderstoffe** zum Verkaufe, die, um damit zu räumen, à Elle 6, 7, 8, die feinsten 10 Ngr., geringere à 3 Ngr. verkauft werden.

Der Verkauf geschieht **Ritterstraße Nr. 35,**  
1 Treppe hoch, dem Ritterplazs schräg über, Eingang im Bäckerhause.

## Baumwollene und Merino gestricke Strümpfe

in großer Auswahl, jeder Gattung und Farbe, empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

**Israel annel** aus Pyrmont,  
Nicolaisstraße Nr. 18, im Hause des Herrn Fenthol, 1. Etage.

## J. H. Wolfarth,

Fabrikant von **Schiefertafeln** aus **Reichmannsdorf** bei Saalfeld, hält die Messe bedeutendes Lager von Schiefertafeln und verkauft solche zu den billigsten Preisen. Stand auf dem Markt, 10te Budenreihe.

## C. Arnold, Spiegelglas-Fabrikant aus Nürnberg,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit allen curanten Sorten weißen und halbweißen Spiegelgläsern und verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen.

Stand: 9te Budenreihe.

## Wiken und Sensen

für **Volksbewaffung**  
liefert zu den billigsten Preisen

**A. Wittsche,** Zeugschmiedemeister,  
Serbergasse Nr. 63.

## Anzeige für Damen.

Der **Schürleibfabrikant G. C. Nieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleiben mit und ohne Elasticität, als: Corsets à la Taglioni, Lejars, Hüften-Corsets, Geradehalter und die beliebten **Pareuseuse-Corsets**, Kinderbinden statt des Wickelbandes. Ferner **Unterröcke**, **Stepp-** und **Erinoline-Röcke** in großer Auswahl. — Zugleich zeige ich den hochgeehrten Damen ergebenst an, daß ich diesmal nur bis zum 19. d. Mts. ausstehe, und bitte mich recht zahlreich zu beehren.  
Stand: **Raschmarkt** gegenüber dem **Polizeibureau**.



# Merken Sie wohl auf, meine Herren des In- und Auslandes!

Zuvörderst danken wir für das seit Jahren so reichlich geschenkte Vertrauen und machen Sie durch Gegenwärtiges darauf aufmerksam, daß in dieser Messe in unserm Locale,

**Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,**  
eine Auswahl fertiger Herren-Anzüge,

die an Mannigfaltigkeit und Eleganz

ihres Gleichen weder hier in Leipzig, noch sonst irgendwo erreicht wurde. Nun nehmen Sie gefälligst Notiz von folgenden auffallend billigen Preisen:

- |  |  |
|--|--|
| 1) 1 eleganter Tuch-Überrock mit Drelin gefüttert à 6, 7—7½ s. | 10) 1 leichtes National-Beinkleid . . . . . à 20 s.                |
| 2) 1 do. extraf. niederländ. Tuch auf Seide à 8½, 9—11 =       | 11) 1 sehr durable Sommerhose . . . . . à 1—1½ s.                  |
| 3) 1 do. superf. franz. Electoral-Tuch auf Seide à 12—14 =     | 12) 1 do. extraf. in guter Wolle . . . . . à 2—2½ =                |
| 4) 1 f. Pariser Buckskins-Twin auf Seide . . . . . à 7, 8—9 =  | 13) 1 do. von extraf. franz. Buckskin . . . . . à 3, 4—4½ =        |
| 5) 1 do. extraf. franz. Electoral-Buckskin à 10, 12—13 =       | 14) 1 schwere Winterbuckskin-hose . . . . . à 2½, 3—3½ =           |
| 6) 1 Casinet oder Angola-Ueberzieher . . . . . à 3½, 4—5 =     | 15) 1 do. extraf. niederländ. Buckskin . . . . . à 4, 4½—5 =       |
| 7) 1 do. in Waterproof . . . . . à 2¾, 3—3½ =                  | 16) 1 Weste 25 s., extraf. in allen Sorten . . . . . à 1, 2, 3—4 = |
| 8) 1 sehr durabler Sommerrock . . . . . à 1½—2 =               | 17) 1 Schlafrock 1½ s., 1 Hausrock . . . . . à 2, 2½—3½ =          |
| 9) 1 do. in ganz schwerem Stoffe . . . . . à 2½—3½ =           | 18) 1 Schlafrock in Sammet, Cachemir ic. . . . . à 4½, 5, 8—11 =   |

Schmetterlinge, Flora's und leichte Comptoir-Röcke in der größten Auswahl von 1, 1½—2 Thlr., Wintersachen in bester Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Die erste deutsche Volkskleider-Handlung von  
Munk & Co. aus Berlin.**

In Leipzig zur Messe: **Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Treppe.**

**Auffallend wohlfeil.**

**Die Strohhutfabrik**

**von Wilh. Lehmann aus Berlin**

bezieht die Messe zum ersten Mal mit einem reichhaltigen Lager von Bordüren-, italienischen und allen andern Hüten und verkauft auffallend billig: 4te Budenreihe, zwischen den Täschnern.



**Hüte für Herren**

in neuester Façon sind angekommen und zu Fabrikpreisen zu haben:

Augustusplatz Nr. 2 im Gewölbe.



**Densdorfer, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade**, untersucht, attestiert und empfohlen von Hrn. Ritter, Hofrath und Professor Trommsdorff und mehreren medicinischen Behörden. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 10 Ngr., im Duzend und an Wiederverkäufer mit Rabatt.

**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1, Haupt-Commissionslager.

NB. Nur die mit obigem Stempel versehenen Büchsen sind als ächt anzuerkennen, indem es mehrere Nachpflüchungen giebt.

Die  
**Parfümerie- u. Toilette-Seifen-Fabrik**

**von  
Dauth & Magdeburg,**

**Markt, Engel-Apothek Nr. 12,**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von: Pomaden, Huile Philocome, Haar-Deien, Extraits d'Odeurs, Eau de Cologne, Eau de Lavande, Crèmes, Haarfärbe-, Räucher- und Zahnmitteln, Rouge & Blanc, Stangenpomaden, Ungarische Bartwische und Bandaline, Cocos- und Toilette-Seifen aller Arten, Cartonnagen, Klebstoffen ic. ic.



**Deutsche National-cocarden,**

dergl. auf Kappis mit d. Landesfarben, empfiehlt in reichster Auswahl die königl. sächs. concess. Seidenknopfmacherwaarenfabrik von **W. A. Walther** in Leipzig. Messstand: obere Außenseite am Markt, Herrn Adolf Hörigsch gegenüber.

**Feinste Toiletteseifen,**

**Saaröle, Pommaden**, von 1 Ngr. an, so wie alle anderen Parfümerien zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt die Fabrik von **Carl Eichler** aus Berlin, Stand in Ackerleins Hause am Markt.

**R. Hoffmann, Kaufhalle Nr. 29,**

empfehlen sein Lager von Siegellacken, allen Arten Tinten und feinen Lacken für Delgemälde und Kupferstiche.

**Deutsche Nationalcocarden**

mit Reichsadler oder Nummern für Communalgarden, Volksbewaffnungen ic., mit oder ohne feine Vergoldung, sauber gearbeitet in 8 Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**G. F. C. Müller,**

Metallknopffabrikant und Cocardenlieferant mehrerer Communalg. Wohnung: Dresdner Straße Nr. 29. Messstand: Markt, Stieglitz's Hof gegenüber.

**C. A. Steinert,**

**Spiegelfabrikant aus Böblitz,**

empfehlen sich mit Spiegeln in allen Größen nach den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen. Stand: Markt, 11. Budenreihe Nr. 14.

**Tibet-Abschnitte** in allen Farben zu Cravatten, Puppenbekleidung, Mützen u. dgl. verwendbar, lagert eine Partie zum Verkauf bei **Anton Wenz, Nicolaistraße Nr. 46.**



## Dr. Beckers Magazin,

Neumarkt Nr. 36,

wird als vollständiges Lager der allerzweckmäßigsten Bruchbandagen, Nabelbandagen, Suspensorien, Fontanelbinden und Instrumenten von Gummi elast. zu billigen Preisen empfohlen. Außerdem

### Zahnpulver,

welches bekanntlich durch seine reinigenden und stärkenden Bestandtheile die Zähne sehr weiß und das Zahnfleisch stets im besten Zustande erhält, wird im Ganzen und einzeln zu sehr billigen Preisen empfohlen.

## Shawls und Umschlagetücher-Lager

in der vorzüglichsten Auswahl. Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, Paulinum.

### Empfehlung.

## Strohhut-Bleiche.

Meissner & Comp.

Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus Nro. 28.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage im goldenen Engel.

Neuer wollener Stoff in einfarbig und bunt zu Winterschuhen und Futter dazu von ausgezeichneter Stärke und Weiße, so wie fertige Winterschuhe in schwarz, couleurt und gedruckt mit Leder- und Filzsohlen. Alle Arten schwere langhaarige Winterstoffe. C. Capelle, Wollen-Waaren-Fabrikant aus Calbe a/ Saale.

Hotel de Bologne, erste Etage, Nr. 5, erste Etage.

Beste Kanzeleitinte, Copir- und echte Carmintinte empfiehlt W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

## Ergebenste Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein Lager Perrücken, Metallquers, Louperts mit Schloßchen und zum Kleben, so leicht und täuschend, daß es nicht besser erfunden werden kann, für dessen Güte garantirt wird, sowie Naturscheitel zu Fabrikpreisen, ebenso sein Lager von Parfümerien, auch Linctur zum Färben der Haare und Bärte, welche binnen 10 Minuten braun und schwarz färbt, je nachdem die Qualität aufgetragen wird, zugleich sein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren, welches von früh 6 bis Abends 8 Uhr geöffnet ist, bittet um zahlreichen Besuch, und versichert die reellste und prompteste Bedienung.

C. B. Solbrig, Coiffeur.  
Nicolaistraße Nr. 42, der Stadt Hamburg gegenüber.

## Gänzlicher Ausverkauf der Lampen- und Bronze-Waarenfabrik von Gebr. Friedländer aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 7.

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Fußteppiche, Wachs-tuch, Rouleaux, Wachs-Paravent etc. zu sehr billigen Preisen verkauft: Burgstraße Nr. 18, vis à vis dem weißen Adler.

### Billiger Ausverkauf

von Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken auf der Dainstraße, große Tuchhalle im Eckgewölbe.

Ich mache allen Herren Gold- und Silberarbeitern die ergebenste Anzeige, daß bei mir neue Pokal- Zeichnungen in natürlicher Größe zum billigsten Preise zu haben sind.

S. Czekan,

auf dem Markt, 2te Budenreihe die erste Bude vom Bühnen-Gewölbe.

### Nicht zu glauben ohne gesehen!

B. N. aus dem Rhongebirg verkauft seine neue fertige Federbetten, nämlich 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen zusammen für 6 1/2 Thlr. Logis: Sack Nr. 10.

Streifige und carrirte seidne Stoffe, ächte Mailänder schwarze Taffete, in allen Breiten, schwarze Noiree's, ächte französische rein wollene Umschlagetücher und Long-Shawls, sowie Sommer-Tücher werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, im Gewölbe neben d. Hrn. Schirmer & Schick.

Schwarze und farbige gemusterte Camelotts (Orleans) à 3 1/2 Ngr. die Elle.

Mousselin de Laine-Roben à 2 1/4, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 Thlr. Rechte Sammet Westen in hellen Farben à 1 Thlr. Couleurt und schwarzseidene Halstücher von 20 Ngr. ab per Stück werden offerirt

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen, im Gewölbe neben d. Hrn. Schirmer & Schick.

Feinste Filzvelpelhüte für Herren, neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 1 1/2 Thlr. das Stück

die Hutfabrik von G. A. Fischer, Markt, 1. Budenreihe 1. Bude.

### Zu verkaufen

und bei Unterzeichnetem täglich von 9-10 Uhr Morgens u. von 2-6 Uhr Nachmittags zu besichtigen:

### zwei Oelgemälde,

eine hüßende Magdalena, halbe Figur in Lebensgröße, auf Leinwand gemalt.

(Von einem alten italienischen Meister — keine Copie! —)

Ein Pferdestück von Woovermann, auf Holz gemalt.

Beide Gemälde haben für Kenner und Freunde der Kunst hohen Werth. Leipzig den 6. Mai 1848.

C. W. B. Naumburg.

## Bettfedern-Verkauf.

Jos. Czmann empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen. Petersstraße Nr. 37/28.

Hophaar-Matratzen zu beliebiger Auswahl in bester Qualität verkauft billigst

J. A. Kränzler, Tapezierer, Petersstraße Nr. 1/68.

## Cigarren-Lager.

Mehre Partien aus Savanna importirter Cigarren zu 16, 20, 25, 30 und 40 Thlr. pr. mille empfangen und empfohlen als sehr preiswürdig

Schuchard & Planig, am Markt Nr. 16/1.



## Hamb. Weinstube.

Summern,  
Schollen,

(Seefisch) gebacken, empfiehlt

Moritz Siegel.

Zwei leichte Bapponnetslinten mit Percussion sind billig zu verkaufen bei B. Glöckner, Reichstraße Nr. 17 u. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Gewehre mit Bapponnet in der Kaufhalle Nr. 32.



Dienstag den 9. Mai 1848.

## Bekanntmachung, den Schießstand am sogenannten Rickerlingsberge betreffend.

Wegen einer zur größern Sicherheit des Publicums an dem bei Pfaffendorf am sogenannten Rickerlingsberge befindlichen Schieß-  
plaz zu treffenden Einrichtung kann letzterer den 10. und 11. Mai d. J. zum Schießen nicht benutzt werden.  
Leipzig, den 8. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Klinger.

**Zu verkaufen** steht billig ein fast noch neuer **Mahagony-Divan mit Hofsbaar-Ueberzug**: Tauchaer Straße Nr. 10B, 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** sind leere Kisten, ca. 1 Elle im □, bei **Karl Körnes**, Thomasgäßchen Nr. 6.

**Wackfässer**, desgleichen **Delfässer** stehen zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 24, parterre.


Eine schöne Auswahl von gebrauchten Büchsen, Bayonnetzwehren, Pistolen, Hirschfänger, Säbel u. s. w. sind billig zu verkaufen 13te Budenreihe vom Rathhause herein.

Sommerleukoypflanzen in 24 stark in's Gefüllte fallenden schönen Sorten sind noch eine Quantität billig abzugeben in Reudnitz Nr. 38, in Hofmeisters Garten.

**Verkauf** einer gut conditionirten halbbedeckten einspännigen Droschke am Königsplatz, durre Henne, bei Herrn **Sauk**. Auch sind 1 Paar fast ganz neue Sielengeschirre zu verkaufen.

### Pferde- und Equipagen-Verkauf.

Ein Stichelshimmel und ein braunes Pferd, Hengste, welche gut eingefahren sind, zwei moderne Stadtwagen mit Jalousien, complete Pferdegeschirre und mehrere Stallgegenstände sollen Sonnabends den 13. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr im Hôtel de Russie zu Leipzig notariell versteigert werden, und können die Wagen und Pferde täglich in dem Hôtel in Augenschein genommen werden.  
**Dr. Eduard Söbler.**

 **Zu verkaufen** ist ein schöner **Tigerhund**, etwas dressirt: Schützenstraße Nr. 17/1234 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein gutes Zug- und Chaisenpferd, mehre ein- und zweispännige Rüstwagen und Halbchaisen: Dresdner Straße Nr. 31.

 **Zu verkaufen** steht billig ein brauchbares Zugpferd und ein einspänniger, in gutem Zustande befindlicher Leiterwagen mit eisernen Achsen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Destillateur **Herzog**, Petersstraße Nr. 32.

Zwei braune 5jährige Pferde (ein Wallach und eine Stute) von feiner Race, auch ein Frachtwagen mit eisernen Achsen und 4zölligen Rädern, stehen zum Verkauf. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, im Gemölde.

Junge und frischemelkende Ziegen sind zu verkaufen im Schloß beim Rechnungsführer.

### Kartoffeln-Verkauf, Dienstag den 9. Mai.

Die sogenannten Lerchen-Kartoffeln sind zu verkaufen der Scheffel für 1 Thlr. 2 Ngr., die Meße 2 Ngr.; die weißguten der Scheffel 25 Ngr., die Meße 15 Pf.: Burgstraße, dem weißen Adler gegenüber.

## Aufruf an Capitalisten!

Einem Capitalisten, welcher sein Capital sicher anzulegen wünscht, kann ein Grundstück nachgewiesen werden, welches bei Kriegszeiten weder der Verwüstung durch Brand, Demolirung, noch dem Raube ausgesetzt ist, sondern immer seinen realen Werth und Nutzen behält. Nähere Auskunft ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe **Nudolph von Bünan II.** Neumarkt Nr. 42.

Ein Capital von 6000 Rtlr. gegen ganz vorzügliche Hypothek, auf ein Rittergut im Königr. Sachsen zu 4 1/2% Zinsen und jetzt oder Johannis a. c. in Empfang zu nehmen, wird gesucht durch den Deconom **Böhme** in Leipzig an der Neukirche 37.

**Gesucht** werden 250 Thlr. gegen Cession auf vorzügliche Hypothek und ist Nachweisung in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Für Michaelis a. c. suche ich gegen erste und alleinige Hypothek auf einem der größten Häuser der innern Stadt 25,000 Thlr. gegen 4% Verzinsur.  
**Dr. Gustav Haubold.**

### 2000 Thaler

sind gegen Verzinsung zu 4 pEt. und gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch

**Adv. Welde**, Ritterstraße 45.

Ein Elementarlehrer an einer hiesigen Schule, Candidat der Theologie, sucht nebenbei noch einige Stunden zu geben; am liebsten würde er sich dem Unterrichte der Kinder einer Familie widmen. Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Adressen unter der Chiffre abc entgegen Herr Dr. jur. **Söbler**, Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

## Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Besitzer einer Conditorei in einer Stadt Thüringens, dessen Geschäft es ihm nicht erlaubt, Gesellschaften oder sonstige Vergnügungen zu besuchen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und einem ungefähren Vermögen von 6—8000  $\text{fl}$ .

Unter Versicherung strengster Verschwiegenheit werden Offerten unter C. P. R. Nr. 6 poste restante Erfurt erbeten.

**Gesucht** wird sogleich ein geübter Steindrucker bei **Friedrich Gröber** am niedern Park Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten soll: Hainstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein fleißiges Mädchen, wo möglich vom Lande, welches aber freundlich und bescheiden sein muß. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 47, 1 Treppe. Auch kann ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, daselbst das Nähere erfahren.

**Sanz tüchtige und gesunde Ammen** werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Ein gut gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, zur Zeit hier, mit den besten Zeugnissen versehen und schon 2 Jahre in Condition gestanden, sucht baldigst einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1/68 beim Hausmann.

Ein anständiges erfahrenes Mädchen, welches schon mehrere Jahre conditionirt hat, und die besten Zeugnisse aufweisen kann sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin oder in ein Verkaufsgeschäft. Das Nähere bei Mad. **Ohme**, Brühl Nr. 8, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft in Familien Beschäftigung. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, mehr auf gute Behandlung sehend, einen Dienst. Adressen bittet man unter J. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Mädchen, welches bereits längere Zeit hier in Diensten gestanden hat, sucht zum ersten Juni ein Unterkommen als Köchin oder Jungemagd. Geneigte Adressen werden erbeten Brühl, rother Krebs, im Hofe 2 Treppen.**

### Gesucht

wird zu Michaelis d. J. ein an der Promenade gelegenes Logis nebst Garten, bestehend in 5 Zimmern, Kammern und sonstigem Zubehör im Preise bis zu 150  $\text{fl}$ . Adressen erbittet sich **C. L. Bartsch**, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.



**Gesucht** wird zu Johannis ein kleines Familienlogis, vorzugsweise in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt. Adressen ist erbötig die Expedition dieses Blattes unter der Chiffer G. H. entgegen zu nehmen.

### Ein Sommerlogis

von 4 Piecen nebst Küche, wobei ein Garten, wird in der Vorstadt oder in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn Conditior **Reithold**, Reichsstraße, abzugeben.

### Mießvermiethung.

Grimmaische Straße Nr. 7 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube u. Remise sehr billig zur Michaelismesse a. c. zu vermiethen.

### Mießvermiethung.

Ein Verkauflocal, bestehend aus 2 Stuben nebst Alkoven, 1 Treppe hoch vorn heraus, seither Seidenwaaren- und Bandlager, ist für folgende Messen anderweitig zu vermiethen: Nicolaistraße Nr. 36.

Eine schöne fein meublirte Stube ist sogleich an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Reichsstraße Nr. 48, 4. Etage.

**Zu vermiethen ist Schützenstraße Nr. 18 für Johannis** ein Logis von 2 Stuben, Küche u. mehreren Kammer f. 38  $\text{fl}$ .

Ein kleines Familienlogis ist zu vermiethen und Johannis zu beziehen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen: Lindenstraße Nr. 6, im Hofe parterre links.

**Offen** ist eine schöne Schlafstelle: Frankfurter Straße Nr. 23, vier Treppen.

**Zu vermiethen** ist in der Nähe des Marktes eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: Salzgäßchen Nr. 6, 4. Etage.

**Vermiethung.** Ein in bester Meßlage für Tuchgeschäft befindliches schönes Gewölbe nebst daranstoßendem Comptoir ist von jetzt ab auf längere Zeit billig zu vermiethen. Anmeldungen unter T. H. Nr. 1. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermiethen** ist ein fein meublirtes Zimmer, Lehmanns Garten, erste großes Haus, 3te Etage rechts.

**Zu vermiethen** ist von jetzt an eine 3te Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, die Aussicht nach der Promenade u. Postgebäude. Näheres erfährt man oberer Park Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermiethen** ist ein freundliches Logis für 60 Rthl. mit schöner Aussicht, von 2 Stuben, 2 Alkoven, 2 Kammern und 1 Küche, Vorfaal in einem Verschluß, mit einer Kellerabtheilung, und zu Johannis zu beziehen.

**Zu erfragen** und Ansicht von Morgens 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Bosenstraße No. 4, vier Treppen hoch.

**Zu Johannis** ist ein mittleres und freundliches Familienlogis von 3 Stuben u. s. w. auf der Dresdner Straße zu vermiethen. Das Nähere daselbst Nr. 39, 3 Treppen, 1ste Thüre zu erfragen.

Ein Garten mit Häuschen, dem Odeon vis à vis, ist billig zu vermiethen. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Vermiethung.** Die schön eingerichtete erste Etage in der Petersstraße Nr. 3 ist von Michaelis d. J. an zu vermiethen. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Zu vermiethen** ist zu Johannis ein kleines Logis für 34  $\text{fl}$  auf der Gerbergasse im Lohmühlgäßchen Nr. 36.

**Zu vermiethen** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven: Neukirchhof, Weinsäß, 3te Etage.

**Zu vermiethen** sind 2 freundliche Familienlogis zu 24 Rthl. Neu-Neuditz, Gemeindegasse Nr. 130.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Aussicht in den Garten. Näheres in **Gehrmann und Weils** Restauration.

**Vermiethung.** Mehre Familienlogis, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, mit 2, 3 und 6 Stuben und Zubehör: Weststraße, Rüdels Haus gegenüber, hinter der katholischen Kirche.

### Handlungs-Localien = Vermiethung

im **Seilbrunnen im Brühl**, der Reichsstraße gegenüber.

Von nächste Johannis d. J. sind die Localien sowohl

des Hrn. **Sch. Wirth**, als auch

= = **G. F. Carstens**

anderweit zu vermiethen durch den Besitzer

**J. Koeberlin**,  
log. in Lehmanns Garten, 3. Haus, 2. Etage.

### Vermiethung.

Eine große schöne Erkerstube ist für diese Messe Grimmaische Straße Nr. 26, 2. Etage, dem Fürstenhause gegenüber, zu vermiethen.

### Zwei Meßgewölbe,

**Brühl Nr. 28 und Nicolaistr. Nr. 28**, sind von Michaelismesse d. J. an mit Logis zu vermiethen.

**Vermiethung.** Ein schönes Familienlogis, zu Johannis zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör mit Gärtchen; Preis 75 Thlr.: Inselstr. 13, erste Etage. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermiethen** ist an eine einzelne Person ein freundliches Stübchen Neudnitzer Str. Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermiethen** und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Stübchen an einen Herrn. Ritterstr. Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermiethen** ist sofort ein nett eingerichtetes Logis mit freundlicher Aussicht auf der langen Straße sub Nr. 12 für den jährlichen Miethzins von 60  $\text{fl}$ . **Adv. Giesecke.**

**Zu vermiethen** ist von Johannis d. J. in dem auf der langen Straße sub Nr. 12 gelegenen Hause die erste freundlich eingerichtete Etage mit schöner Aussicht auf den daselbst befindlichen großen freien Platz. **Adv. Giesecke.**

**Zu vermiethen** ist von Johannis d. J. in dem auf der Windmühlenstraße sub Nr. 15 gelegenen Grundstück ein Logis für den jährlichen Miethzins von 60  $\text{fl}$ , ingleichen eins für 56  $\text{fl}$ . **Adv. Giesecke.**

**Vermiethung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus zu Michaelis zu beziehen und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage von vier Stuben nebst allem Zubehör und einem Garten zu Johannis oder zu Michaelis 1848 zu beziehen. Daselbst bei dem Hausmann zu erfragen.

Zwei freundliche und bequeme Schlafstellen, Stube und Kammer, sind zu vermiethen am bairischen Platz Nr. 2, 2 Treppen.

6 Zimmer, Kammern, Küche, Keller, Boden und Gärtchen ist für jährl. 200  $\text{fl}$  in Lurgensteins Garten zu vermiethen, und das Nähere im Hause Nr. 9, parterre daselbst zu erfahren.

### Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven u. 2 Treppen hoch vorn heraus, ist von Johannis a. c. zu vermiethen. Wo? erfährt man Klostersgasse Nr. 7/183, 1 Treppe hoch.

**Zu vermiethen** ist zu Johannis ein Familienlogis, Sommerseite, von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, eine Treppe hoch: Moritzstraße Nr. 6.

**Zu vermiethen** ist eine Kammer im Ganzen oder als Schlafstelle: kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit angenehmer Aussicht auf die Promenade ist von jetzt an an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten zu vermiethen. Das Nähere Mühlgasse Nr. 6, 2te Etage.

Zwei an einander stoßende nicht zu große Stuben sind von jetzt oder dem 1. Juni an zu vermiethen in der königl. Postremise beim Schmiedemeister **Luzi**.

**Zu vermiethen** ist ein Paterrellocal als Werkstelle und 2 kleine Familienlogis. Frankf. Str. Nr. 40, 3 Tr. beim Besitzer.

**Zu vermiethen** und sofort zu beziehen ist eine auf der Petersstraße befindliche, für einen Garçon passende kleine Bel-Etage mit Erker zum Preise von 70  $\text{fl}$ . Näheres Petersstr. Nr. 2, 3 Tr.



**Vermietung.)** Ein kleines Familienlogis, Lauchaer Straße Nr. 18 b sogleich oder zu Johannis zu beziehen; es könnte auch Parterre eine kleine Werkstatt dazu gegeben werden.

Brühl Nr. 28 ist das Verkauflocal, welches die Herren Hofjuweliere Gebrüder Kaufmann aus Cassel seit 50 Jahren inne hatten, von Michaelismesse d. J. an zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes freundliches Zimmer, Johannisgasse Nr. 10, im Gartengebäude, 2te Etage.

Eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß mit oder ohne Meublement ist monatweise zu vermieten: Zeiger Straße Nr. 4, 3te Etage.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 5, parterre.

Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage ist sofort zu vermieten; so auch eine 3te Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben mit Kammern und Zubehör, zu Johannis zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2te Etage zu erfragen.

Offene Schlafstelle für ein Frauenzimmer: Webergasse Nr. 6, im Hofe parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube, Kammer, Küche nebst Bodenraum und Keller, für einzelne Damen oder ein Paar Eheleute ohne Kinder: Inselfstraße Nr. 6 parterre.

## Tivoli.



Heute Dienstag den 9. Mai

### Humoristische

Gefang = Vorträge, wobei im Costum zur Auf- führung kommt: Maus- schelche oder die Lehre reich zu werden, Tiroler

Franz'l der Augenkenner, Klapperl, ein Gerichtsdiener, des Dragoners Bart zur Zeit 1729, die kluge Steiermär- kerin in echt steierischem National-Costum (als Dame). Zum Schluß: à la Polka. Es bittet um recht zahlreich gütigen Be- such

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch in **Gehrmann's & Weils** Kaffeegarten.

### Ein höchst merkwürdiges Naturwunder:

Ein 16jähriges lebendes Mädchen, welchem Theile eines zweiten Kindes angewachsen sind, ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends auf dem Königsplatz in der kleinen Bude zu sehen. Eintrittspreis erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr., dritter Platz 1 Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

**Wiener Saal.** Heute 8 Uhr Extra-Abendver- gnügen. Leichpenring.

## Im großen Saale des Schützenhauses

gibt heute **B. Bosco** seine Vorstellung aus dem Gebiete der ägyptischen Zauberei. Es werden jeden Abend während der Messe 20 neue Kunstproductionen statt finden. Die Anschlagzettel besagen das Nähere. Anfang präcis halb 8 Uhr.

## Hotel de Pologne.

Heute Abend **Concert** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Lumbye**. Zur Aufführung werden seine neuesten und belieb- testen Compositionen kommen.

## Bekanntmachung.

Von heute an beginnen jeden Dienstag und Sonnabend unsere Garten-Concerte, wobei wir einem geehrtesten Publicum mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Weinen, diversem bairischen und Lagerbier, nebst einer feinen Flasche Döllniger Gose bestens aufwarten werden. **Gehrmann & Weils** Restauration und Kaffeegarten.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Rindszunge mit Bohnen nebst andern warmen und kalten Speisen **Gustav Schulze**.

## Olympischer Circus von E. Renz

auf dem Königsplatz vor dem Petersthor. Dienstag d. 9. Mai 1848 ein ungarisches Husaren-Manoeuver, geritten von 8 Damen. Les jeux Romains avec six chevaux par E. Renz. Der Araber und sein treues Pferd, große plastisch-equestrische Scene, ausgeführt von E. Renz und mehreren Mitgliedern der Gesellschaft.

Preise der Plätze: Ein numerirter Platz 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Billets sind von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr an der Casse im Circus zu haben, jedoch nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst werden. Casseneröff- nung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. **E. Renz, Director.**

## ODEON.

Morgen Mittwoch den 10. Mai 1848

### Soirée de danse

im Straußischen Geschmack unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Julius Lopitsch**.

Die schon früher zu den von mir veranstalteten Abendvergnü- gungen ausgegebenen **Damenbillets** sind auch für diesen Abend gültig. Das Nähere besagen die Programms. Anfang 7 1/2 Uhr. **Sermann Friedel, Tanzlehrer.**

Heute Dienstag erstes Concert in

## Gehrmann's & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor unter Direction v. **W. Wend.**

### Musikalische Abendunterhaltung

heute Dienstag in der Conditorei des Herrn **Woelz**, Reichs- straße, von der Familie **Kilian**.

### In Stötteritz alle Tage

Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks und Eierkuchen und frischen Maitrank. **Schulze.**

### Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Abend warmen Speckkuchen.

In der

### neuen Baierschen Bierstube,

Katharinenstraße, Herrn Dr. Heyners Hof, (Durchgang, blauer und goldener Stern,) wird heute früh ein frisches Faß von einer neuen Sendung angezapft, welches als etwas ganz Ausgezeichne- tes empfohlen wird.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. 19.

Morgen großes Schlachtfest bei **C. Paul**, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofstr. 19.







Vielfach ist daran gezweifelt, ob einzelne hervorragende Talente und Eigenschaften das Eigenthum bevorzugter, von einem höhern Wesen besonders erlohter Familien seien, und sicher hat sich Manches dafür und dagegen sagen lassen. — Doch wie so mancher Zweifel, ist auch dieser kürzlich gelöst. — Wer gestern den Herrn Hansemann im Livoli auftreten zu sehen, sein Talent für die Vertheidigung schmächtig verkannten Verdienstes zu bewundern das Glück hatte, kurz, wer ihn die großartige Idee Sohns, des großen Berliners vertheidigen, wer sein herzergreifendes Hurrah für den unglücklich Verkannten donnern hörte, wer später die Tiefe und Gediegenheit seines Wissens und Vortrags anzustaunen die Gelegenheit hatte, und nicht aus der Tiefe seiner Seele rief: Wahrlich dieser und kein Anderer ist des Volksmaanes Hansemann Neffe!! in der That, dessen Geist schlummert noch in den Banden tiefer Unwissenheit. — Große Freude wird die Seele des Ministers Hansemann beschleichen, wenn er ausrufen kann: „Fürchte nicht Preußen-Volk mein Ende, denn mein Neffe wird leben, leben zu deinem ferneren Heile!“

Leipzig den 7. Mai 1848.

Ein Verehrer des Ministers Hansemann  
und seiner Familie.

### Ortsrichter Michel in Connewitz

unterstand sich, am Sonntage Nachmittags die gedruckte Bekanntmachung, wonach R. Blum zum Nationalvertreter gewählt worden, im Gasthose zu Connewitz, wo man sie ausgehangen hatte, abzunehmen und zu vernichten. Michel, dem Deutschen Vereine als Ausschussmitglied angehörig, aber seinem Programme nicht ergeben, mochte, im Gefühle seiner Selbstherrlichkeit in Connewitz, den Wahlmännern Leipzigs, deren Abstimmung ihm nicht behagte, eine Lehre geben wollen. Schade, daß der Polizeigewalt in Connewitz nicht das Bestätigungsrecht der Abgeordnetenwahlen und eine Bevormundung der Wahlmänner zusteht!

Ist uns Handlungslehrlingen denn jetzt erlaubt mit Cigarre und Spazierstöckchen wie ein gewisser Richard R. aufs Comptoir zu kommen? R.

**Freundliche M., ein zweiter Brief liegt poste restante.**

Fräulein E....e N!....d.

Auch aus der Ferne ertönt zu Ihrem heutigen Geburtstage der herzlichste und aufrichtigste Wunsch: Mögen die finstern Mächte des Schicksals endlich von Ihrer Seite weichen und des Himmels schönste Gabe, Ruhe und Friede in der freundlichsten Gestalt Sie umgeben.

Ist das Echte nicht eben so unzertrennlich mit der Ehre als mit der Ausdauer? —

F. M. „Sollte Ihr Herz dem meinigen nicht eben so innig vertrauen, als ich (einst) dem Ihrigen vertraute?“ und giebt es nicht eine Sprache, die weder Wort noch Lippe bedarf? — Unverändert! —

Warum wurde ich geprüft? Ich bitte mir den Grund wissend zu machen, damit ich Freund von Feind unterscheiden kann. B.

J. P. B. erhalten und sofort an eine hochbetagte arme Wittwe dankbar abgeliefert. Dr. Fischer.

Herrn **Bernhard Reithold** und seiner Schwester **Emilie** gratulirt zu Ihrem heutigen beiderseitigen Wiegenfeste von ganzem Herzen R. B. R.

Gedruckte Exemplare der von vielen Kriegesreservisten an das hohe Staatsministerium ergangenen Beschwerde und Bittschrift sind in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 13, zu haben.

Sollten die täglich wiederkehrenden Anfeindungen in diesem Blatte es nicht rathsam erscheinen lassen, daß die hier anwesenden jüdischen Meßbesucher eine Versammlung anberaumten, um sich über die Wahl eines andern Meßplatzes zu einigen?

**Mittwoch den 10. Mai 7 Uhr Versammlung des deutschen constitutionellen Vereins.**

**Morgen d. 10. Mai, 7 U. A. Versammlung d. Ges. d. Naturfr. I. Bürgerstsch.**

Dem lebenswürdigen Fräulein M.... L. bringt zu ihrem heutigen 17. Geburtstage die innigsten, tiefgefühltesten Glückwünsche dar.

Leipzig, den 9. Mai 1848.

**Meiner Freundin Emilie Reithold zu Ihrem heutigen Wiegenfeste.**

Was ich zum Wiegenfeste habe,  
Ist nur ein kleiner Wunsch für Dich.  
Jedoch Du bist mit dieser Gabe  
Zufrieden, glaub ich sicherlich.

Gott gebe Dir der Seele Frieden,  
Des Herzens Ruhe sei Dein Theil,  
Und was Du nicht erreichst hienieden,  
Das werde Jenseits Dir zu Theil.

So lange weile nur auf Erden,  
Bis daß mein höchster Wunsch erreicht:  
So gut wie Du bist laß mich werden,  
Dann hab' ich auch mein Ziel erreicht.

Leipzig, den 9. Mai 1848.

Gestern Abend neun Uhr schenkte uns Gott einen gesunden kräftigen Knaben. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht. D. 7. Mai 1848.

**Carl Niedel u. Caroline Niedel, geb. Jäger.**

Gestern begrub ich meine theure Gattin, **Laura Adolphine** geb. **Jäger**. Das weiche, schöne Engelherz brach durch den Sturm der Zeiten. Mit mir beweinen greise Aeltern die jählichste, einzige Tochter, vier Töchter die herrlichste Mutter.  
Leipzig, am 9. Mai 1848.

D. Carl d'Alnoncourt.

### Einladung.

Alle Miethbewohner und Miethbewohnerinnen werden zu Mittwoch den 10. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Coliseum zu einer Versammlung eingeladen. Vortrag der Petition. Recht zahlreich bittet zu erscheinen im Namen des provisorischen Comité  
**M. Daß.**

Sämmtliche bei den hiesigen Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten angestellten **Maurer- und Zimmergesellen** werden zu einer Besprechung morgen Mittwoch Abend 8 Uhr im Saale des Peterschiesgrabens eingeladen. Einlaß finden nur Diejenigen, welche sich legitimiren können.

**Anderweite Versammlung sämmtlicher volljährigen inländischen Herren Privat- und angestellten Copisten morgen Mittwoch Abends 1/2 8 Uhr im Peterschiesgraben.** Besprechung: „den Bericht an die Königl. Commission für die Arbeitsverhältnisse betr.“  
**Der provisorische Ausschuss.**

**Diejenigen Herren, welche sich zur 6. Comp. Leipziger Communalgarde gemeldet haben, werden hierdurch ersucht, sich zu einer Besprechung heute Abend 8 Uhr im Peterschiesgraben einzufinden.**  
**J. Wegel. W. Richter. A. Meißinger.**

### Berichtigung.

Der in unserm Rechenschaftsbericht vom 7. d. als bei Herrn Dr. Haubold eingegangen ausgeführte Posten von 5 ₰ von Dr. K. P. W. muß heißen: 5 ₰ von Dr. K. F. W. G.  
Leipzig, 9. Mai 1848. Der Unterstützungsverein.







- Hillmann, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 31.  
 Heinrich, Tuchm. v. Luckenwalde, Hainstr. 11.  
 Herzfeld, Kfm. v. Garzgerode, Nicolaistraße 10.  
 Hirsch und  
 Hammer, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 6.  
 Hüfenet, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21  
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstraße 28.  
 Hirsch, Tuchm. v. Raguhn, Gerbergasse 23.  
 Hünke, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 22.  
 Herz, Fabr. v. Halberstadt, Reichstraße 30.  
 Hederer, Kfm. v. R.ichenbach, Katharinenstr. 11.  
 Horn, Fabr. v. Waldheim, Palmbaum.  
 Hellmann, Kfm. v. Halle, gr. Fleischergasse 19.  
 Hupfer, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 25.  
 Hoffmann, Tuchm. v. Werdau, gr. Flischrg. 27.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischrg. 29.  
 Heflein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.  
 Hoffmann, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischrg. 20.  
 Hoffmann, Tuchm. v. Sagan, Hainstraße 25.  
 Holte, Kfm. v. Duedlinburg, Stadt Hamburg.  
 Heider, Kfm. v. Dresden, und  
 Hartmann, Factor v. Technitz, Stadt London.  
 Hackenberg, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.  
 Hampe, Buchhldr. v. Bremen, St. London.  
 Henke, Archit. v. Erfurt, und  
 Heimann, Part. v. Breslau, Stadt London.  
 Hahn, Commis. v. Wurz, Stadt Riesa.  
 Heinitz, Commerz.-Rath v. Lobenstein, St. Wien.  
 Heuschert, Kfm. v. Neustrelitz, Burgstraße 21.  
 Holzer, Kürschner v. Lissa, Nicolaistraße 27.  
 Hanau, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstr. 2.  
 Hofmann, Fabr. v. Thum, Nicolaistraße 1.  
 Hense und  
 Hesse, Fabr. v. Sebnitz, Katharinenstraße 16.  
 Hünke, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.  
 Hennemann, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 16.  
 Herzheim, Kfm. v. Jesnitz, Hall. Straße 14.  
 Hirsch, Kfm. v. Güstrow, Brühl 13.  
 Haberland, Tuchm. v. Dobruilugk, Neumarkt 9.  
 Jacoby, Kfm. v. Raguhn, Brühl 60.  
 Jaacsohn, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 28.  
 Jacoby, Kfm. v. Mehlisack, und  
 Jacoby, Kfm. v. Christburg, Nicolaistraße 6.  
 Janide, Gärtler v. Berlin, Pet. rstraße 4.  
 Jahn, Kürschner v. München, Hall. Straße 8.  
 Jüttner, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischrg. 20.  
 Jermann, Hoffschauv. v. Weimar, S. de Pol.  
 Jyrot, Stud. v. Halle, Palmbaum.  
 Jöbger, Kfm. v. Aheynd, Kranich.  
 Jauchius, Kfm. v. Brand, Elephant,  
 Krause, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.  
 Krüger, Kürschner v. Hannover, und  
 Krahstöver, Rauchhldr. v. Rosock, Hall. Str. 8.  
 Kub, Kfm. v. Berlin, Brühl 13.  
 Koblitz, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Kaiser, Tuchm. v. Roswein, Burgstraße 25.  
 Krutisch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Kramer, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 König, Tuchm. v. Grimmischau, und  
 Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.  
 Koch, Fabr. v. Magdeburg, Brühl 89.  
 Köhler, Tuchm. v. Kirchberg, und  
 Köhler, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 9.  
 Köhler, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.  
 Kressmar, und  
 Krenpe, Tuchm. v. Forste, Hall. Str. 7.  
 Kosack, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischrg. 20.  
 Kellermann, Kfm. v. Naumburg, Hainstr. 5.  
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Nagazingasse 13.  
 Klein, Fabr. v. Frankenberg, R. i. t. r. str. 7.  
 Keil, Tuchm. v. Grimmischau, Frankf. Str. 47.  
 Kunze, Kfm. v. Marklissa, Frankf. Straße 60.  
 Köppel, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.  
 Klein, Kfm. v. Gerdauen, Nicolaistraße 31.  
 Kortmann, Fabr. v. Arnstadt, Markt 5.  
 Kluge, Fabr. v. Glauchau, Petersstraße 23.  
 Klein, Kfm. v. Oberstein, Barfusgäßchen 6.  
 Klemmen, Kfm. v. Nürnberg, H. Flischrg. 29.  
 Klinsicht, Kürschner v. Gelle, Hall. Str. 8.  
 Koppe, und  
 Kahle, Tuchm. v. Gottbus, und  
 Kattenbusch, Tuchm. v. Aachen, Tuchhalle.  
 Kahn, Kfm. v. Schwege, Hall. Straße 5.  
 Kohn, Kfm. v. Schwerin, Brühl 65.  
 Kathmann, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 8.  
 Kohl, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Kirken, Kfm. v. Scheida, Stadt London.  
 Kober, Stud. v. Halle, Palmbaum.  
 Köchel, Commis. v. Weinheim, Stadt Riesa.  
 v. Kospoth, Kgutsbes., v. Leipzig, S. de Bav.  
 Kaast, Kfm. v. Gibau, Hotel de Saxe.  
 Kaspari, Pfarrer v. Meissen, St. Mailand.  
 Koch, Bürgermstr. v. Borna, Stadt Dresden.  
 Köhler, Stadtrath v. Glauchau, gr. Baum.  
 Ramann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Kaspari, Schneidermstr. v. Neuschönau, Stadt  
 Mailand.  
 Löwy, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Lust, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.  
 Lindhädt, Gbes. v. Steindorf, St. Wien.  
 Lochert, Fabr. v. St. Adelheid, Reichstr. 16.  
 v. Lemberg, Leg.-Rath v. Hamburg, S. de Bav.  
 Lauckner, Kfm. v. Stralsund, und  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, St. London.  
 Leuner, Kfm. v. Sebnitz,  
 Lehmann, und  
 Levy, Kfite v. Berlin, und  
 v. Leyser, Baron v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Lejus, Radler v. Weinburg, gold. Hahn  
 Landau, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Lent, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 30.  
 Lippold, Fabr. v. Grimmischau, Hainstraße 28.  
 Leon, Kfm. v. Burg, Hainstraße 4.  
 Lombro, Kfm. v. Constantinopel, Katharinenstr. 1.  
 Levy, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaistraße 14.  
 Löbl, Kofhldr. v. Gidlig, Zeiger Straße 16.  
 Lasfer, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 16.  
 Langer, Kfm. v. Hareth, Ritterstraße 43.  
 Lorenz, Fabr. v. Halberstadt, Petersstraße 20.  
 Loch, Kfm. v. Oberstein, Neumarkt 27.  
 Lindner, Kfm. v. Grotzsch, Markt 3.  
 Lampson, Kfm. v. Berlin, Tuchhalle.  
 Levi, Kfm. v. Gschwede, Reichstraße 23.  
 Lorenz, Kfm. v. Salzweil, Brühl 11.  
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Petersstraße 33.  
 Löwenheim, Kfm. v. Königsberg, neue Str. 15.  
 Lesser und  
 Levin, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 6.  
 Laup, Kürschner v. Halberstadt, Johannisg. 43.  
 Lange, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 5.  
 Levy, Kfm. v. Rawicz, Neufirchhof 15.  
 Lasardt, Kfm. v. Minden, Reichstraße 13.  
 Lohaus, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.  
 de Laigles, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 7.  
 Lengerke, Kfm. v. Berlin, Frankf. Straße 1.  
 Lohmann, Kfm. v. Baidersdorf, Neufirchhof 8.  
 Lang, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5.  
 Lieblicher, Fabr. v. Dohna, Kupfergäßchen 8.  
 Lindner, Kfm. v. Lauban, Brühl 8.  
 Langerer, Kürschner v. Goslar, Hall. Str. 8.  
 Linke, und  
 Lippert, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 28.  
 v. d. Linde, Kürschner, v. Hannover, Hall. Str. 8.  
 Lent, Fabr. v. Lengenfeld, gr. Fleischergasse 18.  
 Lüdorff, Kfm. v. Elberfeld, Hainstraße 11.  
 Langer, Fabr. v. Annaberg, Reichstraße 55.  
 Liesmann, Kfm. v. Stralsund, Brühl 60.  
 v. Magius, Kfm. v. Aachen, Reichstraße 5.  
 Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Katharinenstraße 6.  
 Marcuse, Kfm. v. Königsberg, neue Straße 15.  
 Müller, Fabr. v. Grimmischau, Hainstraße 28.  
 Möschler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 55.  
 Müller, Kürschner v. Göttingen, Hall. Str. 8.  
 Markert, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 77.  
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Meißner, Tuchm. v. Lengenfeld, und  
 Malsch, Fabr. v. Steinbach, Neumarkt 9.  
 Mähler, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstraße 5.  
 Maß, Kürschner v. Belgard, bl. Harnisch.  
 Mezler, Tuchm. v. Roswein, Burgstraße 25.  
 Marktmüller, Kürschner v. Wien, Brühl 60.  
 Mey, Bürgermstr. v. Sebnitz, Katharinenstr. 16.  
 Müde, Tuchm. v. Görlitz, Hainstraße 31.  
 Meyer, Commerz.-Rath v. Berlin, Katharinen-  
 str. 15.  
 Menz-rath, Kfm. v. Imgenbroich, Hainstr. 7.  
 Mathias und  
 Möbius, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.  
 Müller, Fabr. v. Ischopau, Schuhmacherg. 7.  
 Meyerhoff, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 62.  
 Müller, Kfm. v. Apolda, gr. Fleischergasse 25.  
 Munkert, Fabr. v. Nürnberg, Hainstraße 3.  
 Meineber, Gärtler v. Berlin, Reichstraße 55.  
 Michaelis, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.  
 Mittelmann, Fabr. v. Schmiedeberg, Reichstr. 17.  
 Müller, Kfm. v. Damgarten, Hall. Str. 7.  
 Müllerheim, Kfm. v. Rügenwalde, Reichstr. 30.  
 Müller, Fabr. v. Schneeberg, Reichstraße 3.  
 Magnus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 16.  
 Meyerhoff, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Meyße, Dec. v. Trachenau, deutsch. Haus.  
 Müller, Kfm. v. Coburg, Stadt Gotha.  
 Meyer, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.  
 Möckel, Kfm. v. Zwickau, gr. Baum.  
 Meyer, Oberlieut. v. Dresden, und  
 Mirus, Beamter v. Erfurt, Hotel de Pologne.  
 Müller, Kfm. v. Lenney, Stadt Gotha.  
 Martens, Frau v. Jena, und  
 Mumme, Ugrm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Nidas, Fabr. v. Greiz, und  
 Nühlig, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 v. Möllendorf, Domdech. v. Merseburg, d. Haus.  
 Müller, Fabr. v. Reiz, Goldhahn-gäßchen v.  
 Müller, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 8.  
 Nossbacher, Kfm. v. Burgreppach, Goldhahn-g. 8.  
 Ninte, Kfm. v. Birmingham, Tuchhalle.  
 Nauerhoff, Kfm. v. Iserlohn, Universitätsstr. 7.  
 Meyer, Kfm. v. Bielefeld, Reichstraße 23.  
 Münchhausen, Kfm. v. Paderborn, Neum. 9.  
 Nosing, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 20.  
 Mayer, Kfm. v. Garzgerode, Goldhahn-g. 8.  
 Malischy, Drechsler v. Berlin, Brühl 3.  
 Meißner, Tuchm. v. Bitterfeld, Neufirchhof 29.  
 Mörbitz, Fabr. v. Baugen, Hainstraße 28.  
 Mathes, Fabr. v. Limbach, Salz-gäßchen 1.  
 Merony, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.  
 Mödden, Kürschner v. Göttingen, Hall. Str. 7.  
 Naak, Fabr. v. Berlin, Raschmarkt 3.  
 Nachmann, Kfm. v. Beeskow, Brühl 53.  
 Nottrott, Fabr. v. Auerbach, Brühl 65.  
 Neander, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.  
 Nagelschmidt, Kfm. v. Breslau, Brühl 8.  
 Nischmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Nattrott, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 11.  
 Numm, Kfm. v. Döbrita, Katharinenstraße 1.  
 Noack, Fabr. v. Chemnitz, Thomaskirchhof 13.  
 Neuschütz, Kfm. v. Ebersdorf, Ritterstraße 14.  
 Naumann, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 9.  
 Oberländer, Tuchm. v. Werdau, gr. Flischrg. 27.  
 Dvitz, Kfm. v. Berlin, Markt 5.  
 Nözig, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 55.  
 Dehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 5.  
 Dypenheimer, Kfm. v. Burgundstadt, Hallesches  
 Gäßchen 10.  
 Dertel, Kfm. v. Dederan, Reichstraße 33.  
 Dypenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.  
 Bagunzsch, Kfm. v. Döbrita, Katharinenstr. 1.  
 Breesprich, Tuchm. v. Großenhain, Hainstr. 11.  
 Bignol, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.  
 Paul, Fabr. v. Limbach, Salz-gäßchen 1.  
 Pohl, Fabr. v. Schneeberg, Reichstraße 3.  
 Paasche, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.  
 Paul, Tuchm. v. Lengenfeld, Hainstraße 31.  
 Blazmann, Rent. v. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Pariser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.  
 Prosch, Kfm. v. Berlin, Frankf. Straße 1.  
 Bösch, Tuchm. v. Reichenbach, Neumarkt 30.  
 Pepschke, Kfm. v. Greifenberg, Frankf. Str. 60.  
 Püschel, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 9.  
 Pring, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 22.  
 Pengin, Frau, v. Görlitz, Reichstraße 55.  
 Paß, Kfm. v. Delsniz, Reichstraße 16.  
 Paß, Kfm. v. Delsniz, Reichstraße 18.  
 Prägler, Fabr. v. Elsterberg, Brühl 5.  
 Pilz, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 28.  
 Pohl, Fabr. v. Neustadt, H. Fleischergasse 23.  
 Pohl, Glasmaler v. Falkenau, Burgstraße 24.  
 Pickenpack, Kfm. v. Montevideo, S. de Pologne.  
 Preffel, Kfm. v. Chemnitz,  
 Platner, Kfm. v. Nürnberg, und  
 Pandel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Paridom, Stud. v. Halle, Palmbaum.  
 Pansa, Kfm. v. Chemnitz, Möbels Hotel garni.  
 Pels, Kgbes. v. Weissenbrunn, gr. Baum.  
 Pee, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Frankfurt.  
 Pfäumer, Kfm. v. Pfäun-loch, Brühl 4.  
 Pfäumer, Kfm. v. Greiz, Preusergäßchen 11.  
 Pöller, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.  
 Palmié, Fräul, v. Gottbus, Grimm. Str. 24.  
 Pourroy, Fabr. v. Magdeburg, Nicolai-kirchhof 6.



- Braße, Fabr. v. Lauban, Brühl 72.  
 Rimpler, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 31.  
 Raphael, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 9.  
 Richter, Fabr. v. Frankenberg, Schuhm. 7.  
 Richter, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, gr. Flischg. 20.  
 Regel und  
 Roth, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Rein, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischg. 29.  
 Reife, Kfm. v. Ruhla, Stadt Berlin.  
 Rimpler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Ritter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Risch, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Rühlend, Kfm. v. Königsutter, St. Gotha.  
 Richter, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Rudolph, Kfm. v. Annaberg, und  
 Ruff, Bräul., v. Bieslar, Stadt Dresden.  
 Rothmann, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.  
 Rüder, Kfm. v. Frankfurt a. M., Brühl 70.  
 Raabe, Kfm. v. Uruhsstadt, und  
 Raabe, Kfm. v. Meferitz, Nicolaisstraße 18.  
 Riedel, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 9.  
 Reichelt, Fabr. v. Limbach, Katharinenstraße 9.  
 Rocca, Kunsthdtr. v. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Ros, Juwelier v. Hanau, Reichstraße 2.  
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.  
 Rube, Kfm. v. Braunschweig, Barfußgäßchen 5.  
 Ravn, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 34.  
 Richter, Fabr. v. Weerane, Nicolaisstraße 32.  
 Reich, Kfm. v. Kleinschmalkalden, Grimm. Str. 1.  
 Schmidt,  
 Schirmer,  
 Schäfer,  
 Schumann,  
 Schöder, und  
 Schuster, Tuchm. v. Werdau, gr. Flischg. 27.  
 Steinert, Fabr. v. Limbach, Katharinenstr. 9.  
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischg. 29.  
 Simon,  
 Schön,  
 Seidel,  
 Spies, und  
 Scherff, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 26.  
 Schmagorow, und  
 Schiemens, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 20.  
 Schmidt, Fabr. v. Chemnitz, und  
 Schröder, Fabr. v. Stargard, Schuhm. 7.  
 Salim, und  
 Schulz, Tuchm. v. Görlitz, Hainstraße 31.  
 Schiessel, Gastwirth v. Waldenburg, hohe Lillie.  
 Schmidt, Kfm. v. Finsterwalde, St. Dresden.  
 Salefsky, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.  
 Sprengler, Tuchm. v. Grimmitzschau, und  
 Schwedt, Kfm. v. Ebersfeld, Hainstraße 11.  
 Schäfer, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Thomas-  
 kirchhof 13.  
 Schröder, Tuchm. v. Jesnitz, und  
 Schramm, Kfm. v. Döbeln, Hainstraße 5.  
 Simon, und  
 Schenk, Fabr. v. Lengenfeld, gr. Fleischerg. 18.  
 Scherbian, Tuchm. v. Gottbus, und  
 Schamborn, Tuchm. v. Rachen, Tuchhalle.  
 Schleich, Kfm. v. Oberstein, Barfußgäßchen 7.  
 Schmalian, Tuchm. v. Grimmitzschau, Frank-  
 surter Straße 47.  
 Schubert,  
 Schnorr, und  
 Schiedler, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.  
 Staup, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 6.  
 Seemann, Kfm. v. Werna, Theaterplatz 6.  
 Saling, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.  
 Sattler, Fabr. v. Callenberg, Schloßgasse 2.  
 Schöcher, Kfm. v. Saffurth, Burgstraße 11.  
 Sendel, Kfm. v. Alsbädt, gr. Fleischergasse 4.  
 Scherwitz, Kfm. v. Duedlinburg, Markt 9.  
 Stern, Kfm. v. Stolp, Hall. Straße 8.  
 Schlottmann, Kfm. v. Berlin, alte Burg 14.  
 Steinberg, Kfm. v. Stadtoldendorf, Nicolaisstr. 15.  
 Schneider, Fabr. v. Gibau, Brühl 15.  
 Schönfeld, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaisstr. 18.  
 Schieb, Juwelier v. Paris, Brühl 69.  
 Schleicher, Fabr. v. Callenberg, Reichstraße 16.  
 Schönfeld, Tuchm. v. Grimmitzschau, Sporeng. 7.  
 Soder, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Süßkind, Kfm. v. Wallenstadt, St. Hamburg.  
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.  
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 v. Schwarz, Baron, v. Coburg, und  
 Schierenberg, D. v. Bremen, Stadt Rom.  
 Schmitz, Kfm. v. Dortmund, Stadt Gotha.  
 Sehlmacher, Kfm. v. Berlin, und  
 Schönfeld, Kfm. v. Bleiherode, Stadt Gotha.  
 Schulz, Justizrath v. Naumburg, Münchn. Hof.  
 Sandler, Brauer v. Hof,  
 Schubert, Kfm. v. Wera,  
 Schröder, Kfm. v. Berlin,  
 Seeno, Fabr. v. Halle,  
 Strauß, Kfm. v. Berlin,  
 Sintenis und  
 Schulze, Stud. v. Halle, Palmbaum.  
 Seydt, Kfm. v. Ebersfeld, und  
 Schmidt, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
 v. Stein, Lieut. v. Grimma, deutsches Haus.  
 Stromeyer, Def. v. Osterode, Hotel de Pol.  
 Schulz, Land. v. Petersburg, Stadt Breslau.  
 Schwarz, Kfm. v. Ofen, und  
 Sackse, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Senger, Kfm. v. Görlitz, Stadt Wien.  
 Serini, Rauchhdtr. v. Frankfurt a. M., St. Rom.  
 Schillbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.  
 Steigmann, und  
 Spott, Gerber v. Halberstadt, Hainstraße 25.  
 Schummel, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.  
 Schull, Frau, v. Dresden, Brühl 2.  
 Schulz, Kürschner v. Wosen, Ritterstraße 44.  
 Strohbach, Fabr. v. Berlin, Goldhahn. 8.  
 Sanders, Kfm. v. Fürstenberg, Ritterstraße 31.  
 Stecher, und  
 Schneider, Tuchm. v. Roswein, Kupferg. 3.  
 Schäfer,  
 Springer, und  
 Schaum, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 31.  
 Schuhmacher, Kfm. v. Reichenbach, und  
 Schneider, Kfm. v. Glauchau, Nicolaisstraße 14.  
 Schulte, Kfm. v. Sangerhausen, gr. Flischg. 4.  
 Stör, Tuchm. v. Gottbus, Tuchhalle.  
 Schweiger, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Schweiger, Kfm. v. Halberstadt, Hainstraße 5.  
 Steinhardt, Kfm. v. Floss, Brühl 60.  
 Seger, Kfm. v. Stralsund, Ritterstraße 7.  
 Schilling, Tuchm. v. Jülichau, gr. Flischg. 12.  
 Schnabel, Fabr. v. Glauchau, Nicolaisstraße 5.  
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.  
 Schwalenberg, Tuchm. v. Finsterwalde, Univer-  
 sitätsstraße 22.  
 Stockmann, Fabr. v. Braunschweig, Brühl 65.  
 Schilling, Fabr. v. Suhl, Raschmarkt 3.  
 Sunel, Tuchm. v. Hirschfeld, fl. Fleischerg. 8.  
 Schiffmann, Kfm. v. Görlitz, Brühl 12.  
 Schlessinger, Kfm. v. Beuthen, und  
 Schloß, Kfm. v. Schweinsbogen, Brühl 71.  
 Schlesinger, Kfm. v. Woskowo, Hainstraße 22.  
 Schooten, Kfm. v. Rogasen, und  
 Salomon, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 22.  
 Schweinsfuß, Kfm. v. Heiligenstadt, Ritterstr. 32.  
 Schollmeyer, Fabr. v. Mühlhausen, Neukirch. 11.  
 Steinig, Kfm. v. Berlin, Brühl 73.  
 Seitmacher, Fabr. v. Peterswalde, fl. Flischg. 23.  
 Schön, Kfm. v. Barmen, Barfußgäßchen 2.  
 Stübler, Fabr. v. Berzdorf, Katharinenstr. 4.  
 Schwechten, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 2.  
 Schmidt, Kfm. v. Mylau, Wöttchergäßchen 7.  
 Trecher, Gastwirth v. Görlitz, Münchner Hof.  
 Tholdthau, Kfm. Sommerfeld, St. Mailand.  
 Töpfer, Kfm. v. Brandenburg, Elefant.  
 Teufel und  
 Taubert, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstraße 7.  
 Tenzler, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Trübe, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flischg. 29.  
 Thomas, Tuchm. v. Forste, Hall. Straße 7.  
 Tschackert, Kfm. v. Prag, Brühl 11.  
 Trenkler, Fabr. v. Reichenau, Brühl 24.  
 Trenel, Fabr. v. Lunauville, Reichstraße 17.  
 Reichmann, Fabr. v. Dresden, Thomasg. 9.  
 Ulrich, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.  
 Urban, Kfm. v. Zeitz, Goldhahn. 8.  
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Urban, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 55.  
 Uhlig, Fabr. v. Giesfeld, Brühl 15.  
 Unger, Kfm. v. Goswig, Hall. Straße 5.  
 Unger, Fabr. v. Auerhammer, Königsstraße 5.  
 Vorhauer, Kürschn. v. Braunschweig, Hall. Str. 8.  
 Voges, Bräul., v. Berlin, Reichstraße 9.  
 Voigt, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 4.  
 Wolfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.  
 Wiegand, Fabr. v. Altenhütte, und  
 Witting, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.  
 Wollrad, Kfm. v. Sonnenberg, Stadt London.  
 Wislicenus, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.  
 Wühlisch, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Weyhe, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
 Wilson, Kfm. v. Hamburg, Nöbels garni.  
 Wirring, Theaterdir. v. Magdeburg, v. de Care.  
 Weilinget, Kfm. v. Gölleda, goldne Laute.  
 Weinzeig, Kfm. v. Neuhaldensleben, Brühl 65.  
 Weber, Kürschner v. Braunschweig, Hall. Str. 8.  
 Wähner, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Wäntig, Fabr. v. Or. Schönau, Brühl 29.  
 Wollheim, Kfm. v. Sommerfeld, Hainstraße 22.  
 Woller, Fabr. v. Stollberg, Reichstraße 16.  
 Wagner, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 5.  
 Wille, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.  
 Weidenmüller, Tuchm. v. Lengenfeld, und  
 Weisler, Kfm. v. Lommasth, Hohe Lillie.  
 Wunderlich, Fabr. v. Zschopau, Schuhm. 7.  
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaiskirch. 6.  
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 22.  
 Weiß, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 30.  
 Wolff, Kfm. v. Offenbach, Brühl 82.  
 Wolff, Rauchhändler v. Erfurt, Brühl 60.  
 Winkler, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 5.  
 Wild, Kfm. v. Idar, Neumarkt 27.  
 Wildemann, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.  
 Welsche, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 5.  
 Warburg, Kfm. v. Nordhausen, und  
 Warburg, Kfm. v. Ulrich, Hall. Str. 14.  
 Wohlgemuth, Drechsler v. Berlin, Petersstr. 24.  
 Wolff, Kfm. v. Breslau, Markt 17.  
 Wis, Kfm. v. Kleinschmalkalden, Grimm. Str. 34.  
 Wilde, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 13.  
 Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, und  
 Weißfog, Fabr. v. Scheibenberg, Sporeng. 8.  
 Wäntig, Kfm. v. Großschönau, Brühl 7.  
 Weißwein, Kürschner v. Bromberg, Brühl 64.  
 Werner, Kfm. v. Immentode, Hall. Str. 7.  
 Walthar, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 5.  
 Zeiß, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 3.  
 Zoffenheim, Kfm. v. Fürstenberg, Nicolaisstr. 10.  
 Zschuppe, Fabr. v. Oberoderwitz, Brühl 13.  
 Zacher, Tuchm. v. Lengenfeld, Hohe Lillie.  
 Zeitschel, Kfm. v. Wittweida, Reichstraße 16.  
 Zimmermann, Tuchm. v. Werdau, Hainstr. 28.  
 Zeidler, Tuchm. v. Gottbus, Tuchhalle.  
 Zipsel, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 32.  
 Zobel, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 55.  
 Zöphel, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 28.  
 Zöllner, Fabr. v. Berlin, Markt 3.  
 Zech, Fabr. v. Callenberg, Schloßgasse 2.  
 Zipper, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 38.  
 Zeißig, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Zimmermann, Gärtler v. Prag, Stadt Wien.